



Industrie- und Handelskammer
Limburg

Dezember 2018 | Januar 2019

Wirtschaft in Mittelnassau

IHK-Wahl 2019

Wählen gehen, mitentscheiden!

Ausbildung

Tag der Ausbildung 2019

IHK-Jahresempfang

Für eine starke berufliche Bildung

Weiterbildung

Veranstaltungskalender

1. Halbjahr 2019

GE
MEIN
SAM
ENTSCHEIDEN²⁰₁₉



Händler und Hersteller aufgepasst: Neues Verpackungsgesetz fordert „Lizenz zum Verpacken“

Am 1. Januar 2019 tritt das neue Verpackungsgesetz (VerpackG) in Kraft. Es verpflichtet Händler und Hersteller im Sinne ihrer Produktverantwortung zur Kostenbeteiligung an der Entsorgung und dem Recycling der durch sie in Umlauf gebrachten Verkaufsverpackungen. Worauf man als Betroffener nun achten sollte, erklärt Markus Müller-Drexel, Geschäftsführer der INTERSEROH Dienstleistungs GmbH, die den Onlineshop für Verpackungslicenzierung „Lizenzero“ entwickelt hat.



Markus Müller-Drexel, Geschäftsführer der INTERSEROH Dienstleistungs GmbH

Herr Müller-Drexel, wer ist konkret vom VerpackG betroffen?

Jeder, der eine Verkaufsverpackung erstmalig mit Ware befüllt, in Umlauf bringt und so letztendlich Abfall produziert, der wiederum beim privaten Endverbraucher anfällt. Das VerpackG sorgt für höhere Recyclingquoten und reagiert damit auf die stetig steigenden Verpackungsmengen.

GUT ZU WISSEN:

Das VerpackG löst die Verpackungsverordnung ab und führt die Zentrale Stelle Verpackungsregister (ZSVR) als Kontrollinstanz ein. Die Nichtbeachtung der Pflichten aus dem Gesetz kann zu Bußgeldern von bis zu 200.000 EUR sowie Verkaufsverboten führen.

Für welche Verpackungen gelten die Pflichten aus dem VerpackG?

Zu „Verkaufsverpackungen“ zählen Produkt-, Versand- (inkl. Packhilfsmittel und Polstermaterial) und Serviceverpackungen (z. B. Bäckertüten). Wichtig: Die Maßgaben des VerpackG greifen bereits ab der ersten befüllten und gewerbsmäßig in Verkehr gebrachten Verpackung.

Was sollten vom VerpackG betroffene Händler und Hersteller nun tun?

Zwei Schritte sind zu beachten: Erstens müssen sie sich durch die Anmeldung ihrer Verkaufsverpackungen bei einem dualen System per „Lizenzentgelt“ an den Kosten für deren Entsorgung und Recycling beteiligen. Und zweitens müssen sie sich bei der ZSVR registrieren und dort ebenfalls ihre Verpackungsmengen melden.

Wie kann ich die Lizenzierung meiner Verpackungen möglichst unkompliziert, aber rechtskonform erledigen?

Für die Lizenzierung stehen betroffenen Unternehmern Onlineshops wie Lizenzzero zur Verfügung (www.lizenzero.de). Der Webshop gehört zum Dualen System Interseroh, das auf mehr als 25 Jahre Expertise in den Bereichen Recycling und Umweltschutz zurückgreift.

Und wie läuft die Registrierung der Verpackungen bei der Zentralen Stelle ab?

Hierzu müssen Sie sich online bei LUCID, der Datenbank der ZSVR, registrieren. Dort geben Sie Ihr duales System und Ihre Verpackungsmenge an. Im Gegenzug erhalten Sie eine Registrierungsnummer. Diese müssen Sie wiederum dem dualen System vorlegen, bei dem Sie Ihre Verpackungen lizenzieren.

Welchen Vorteil bietet der Onlineshop Lizenzzero von Interseroh?

Mit Lizenzzero konnten wir den Lizenzierungsprozess stark vereinfachen, womit sich der Onlineshop besonders für all jene eignet, die bislang kaum Erfahrung mit dem Thema haben. Bestes Beispiel dafür ist unsere Berechnungshilfe: Hier geben Sie einfach Ihre Stückzahlen pro Verpackungsart ein und mit einem Klick werden diese in Standard-Gewichtsangaben umgerechnet ...Fertig!

Besuchen Sie uns auf

www.lizenzero.de/verpackg

**JETZT AB
49 €/JAHR
LIZENZIEREN &
5% RABATT
MIT DEM CODE
„VERPACKG5“
SICHERN!***

LIZENZERO
Verpackung einfach lizenzieren.

**Ihre Verpackungslizenz
schnell – günstig – einfach
online**

Sie nutzen Verkaufsverpackungen und wollen Ihre Pflichten aus dem neuen Verpackungsgesetz kosteneffizient und umweltgerecht erfüllen? Mit Lizenzzero, dem Onlineshop des offiziellen Dualen Systems Interseroh, gehen Sie auf Nummer Sicher und lizenzieren Ihre Verpackungen einfach online.

JETZT LIZENZIEREN

Ab 49 €

pro Jahr können Sie Ihre Verpackungen beim Dualen System Interseroh, absolut rechtskonform und konform mit den Vorgaben der Zentralen Stelle Verpackungsregister lizenzieren.

24. 2018 Die Zentrale Stelle schaltet ihr Datenmittelstell-fel. Ab sofort sind damit Datenmengenmeldungen... [Lesen Sie mehr](#)

30. 2018 Die Zentrale Stelle Verpackungsregister schaltet Registerdatenbank LUCID live. Somit sind ab... [Lesen Sie mehr](#)

*Gültig bis zum 31.03.2019. Rabatt auf den Nettowarenwert. Keine Auszahlung möglich. Bestellwert darf Gutscheinwert nicht unterschreiten. Ein Gutschein pro Bestellung und Kunde einlösbar. Keine Kombination mit anderen Rabattaktionen möglich. Nachträgliche Einlösung nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der INTERSEROH Dienstleistungs GmbH.



IHK-Wahl 2019: Gemeinsam entscheiden

Sie haben die Wahl! Alle rund 13.300 Mitglieder der IHK Limburg können bei der IHK-Wahl 2019 mitentscheiden, welche 30 Unternehmerinnen und Unternehmer sie und ihre Branche in den kommenden fünf Jahren ehrenamtlich in der IHK-Vollversammlung vertreten sollen.

Die Vollversammlung untergliedert sich in elf Wahlgruppen und spiegelt so die regionale Wirtschaftsstruktur und die Bedeutung der Branchen. Jedes wahlberechtigte Unternehmen hat eine Stimme – unabhängig von der Größe des Unternehmens oder der Höhe des Beitrags.

Als demokratisch legitimes „Parlament der gewerblichen Wirtschaft“ vertritt die Vollversammlung die Interessen der IHK-zugehörigen Unternehmen. Sie ermittelt die verschiedenen Einzelinteressen der Branchen und Unternehmen, wägt sie mit Blick auf das Gemeinwohl ab und bringt sie gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit zur Geltung. Dadurch ist die IHK ein wichtiger und geschätzter Akteur der Wirtschaftspolitik auf Ebene von Kommune, Land und Bund.

Zugleich bestimmt die Vollversammlung als oberstes Beschlussorgan der IHK die Richtlinien der IHK-Arbeit, die dem Gesamtinteresse der Mitglieder und der guten Entwicklung der Wirtschaftsregion verpflichtet sind. Per Satzungsrecht trifft sie alle wichtigen Entscheidungen, zum Beispiel über die Höhe des IHK-Beitrags oder die IHK-Financen. Sie bestimmt die wirtschaftspolitischen Positionen, die die IHK vertritt, und wählt weitere Gremien wie den Präsidenten, das Präsidium und die Ausschüsse.

Die IHK Limburg ist auf gesetzlicher Grundlage die Selbstverwaltungsorganisation der regionalen gewerblichen Wirtschaft. Sie vertritt ihre Interessen, fördert sie durch verschiedene Serviceleistungen und übernimmt hoheitliche Aufgaben in Eigenregie kostengünstiger, effektiver und wirtschaftsnäher als der Staat es kann. Dies funktioniert jedoch nur, wenn die Unternehmer daran mitwirken.

Daher sollten möglichst viele Mitgliedsunternehmen die Bereitschaft der Kandidaten, sich ehrenamtlich zur Wahl zu stellen, durch eine Beteiligung an der Wahl wertschätzen. Sie geben damit der Vollversammlung Legitimation und Stärke, sich für die Belange der regionalen Wirtschaft einzusetzen und handeln somit auch im eigenen Interesse.

Deswegen meine Bitte: Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch, nehmen Sie Einfluss auf die Arbeit der IHK und stärken Sie mit Ihrer Stimme die regionale Wirtschaft.

Alle Kandidaten nach Wahlgruppen geordnet finden Sie in der 2. Wahlbekanntmachung auf den Seiten acht bis elf in diesem Heft. Weitere Informationen rund um die IHK-Wahl gibt es online unter www.ihk-limburg.de/wahl.

Ihr

Ulrich Heep



Ulrich Heep
Präsident der IHK Limburg



ProAbschluss

Job | Qualifikation | Zukunft

WER OBEN MITSPIELEN WILL, BRAUCHT ECHTE FACH- KRÄFTE.

Fachkräfte sorgen für Wettbewerbsfähigkeit.
Haben Sie Beschäftigte ohne Berufsabschluss?
Dann helfen Sie ihnen, diesen nachzuholen - mit
Unterstützung der Initiative ProAbschluss!
Mehr auf www.proabschluss.de

JEDER ABSCHLUSS IST EIN NEUER ANFANG



Hundertpro weiterkommen
ProAbschluss

Gefördert aus Mitteln
des Landes Hessen und
der Europäischen Union -
Europäischer Sozialfonds



Qualifizierungsoffensive
des hessischen Wirtschaftsministeriums
Programme zur beruflichen Bildung





Von Mitte Januar bis zum 19. Februar 2019 wählen die Mitgliedsunternehmen der IHK Limburg ihre neue Vollversammlung. Gehen auch Sie wählen und entscheiden Sie mit.



Der Tag der Ausbildung 2019 findet am 20. August in der IHK Limburg statt. Unternehmen können sich jetzt anmelden, um sich bei der Veranstaltung als attraktiver Ausbildungsbetrieb und Arbeitgeber zu präsentieren.



Foto: Hoff/Groedel

Die Bauunternehmung Albert Weil AG hat den Bildungspreis der IHK Limburg gewonnen. Ausgezeichnet wurde sie von Bundesbildungsministerin Anja Karliczek beim Jahresempfang der IHK.

Kurzmeldungen	4
Schwerpunktthema	
IHK-Wahl	
Sie haben die Wahl	6
So einfach geben Sie Ihre Stimme ab.....	7
2. Wahlbekanntmachung	8
Für die Praxis	
Die Limited und der Brexit.....	12
Neuordnung der Metall- und Elektroberufe	13
Tag der Ausbildung	14
IHK-Weiterbildungskalender	16
Aus den Unternehmen	
Innovative Ausbildung.....	18
Urkunden.....	20
Beileger	
IHK-Veranstaltungskalender 1. Halbjahr 2019	
Aus der Region	
IHK-Jahresempfang 2018.....	22
Vollversammlung beschließt solide IHK-Finzen	24
Nachhaltige Mobilität statt Fahrverbote für Limburg.....	25
Fachkräfte in der Region gesucht.....	26
Fünf landesbeste Azubis ausgezeichnet	27
Unternehmer vorgestellt	
Frank Diefenbach aus Schlangenbad	28
Verlags-Sonderveröffentlichungen	
Tagungshotels Seminare Events	29
Bekanntmachungen	35
IHK-Service	43
Impressum	44

■ Gesetz zur Brückenteilzeit

Der Bundestag hat das Gesetz zur Brückenteilzeit beschlossen, mit dem Arbeitnehmer einen gesetzlichen Anspruch auf zeitlich begrenzte Teilzeit erhalten. Das „Gesetz zur Weiterentwicklung des Teilzeitrechts – Einführung einer Brückenteilzeit“ gilt ab 2019. In Betrieben mit mehr als 45 Beschäftigten sollen Arbeitnehmer, wenn sie bereits mehr als sechs Monate dort beschäftigt sind, künftig eine Reduzierung ihrer Arbeitszeit verlangen können. Dies soll für einen im Voraus zu bestimmenden Zeitpunkt

von einem Jahr bis zu fünf Jahren möglich sein. Der neue Anspruch ist nicht an bestimmte Gründe gebunden. Nach Ablauf der Brückenteilzeit sollen die Beschäftigten auf ihre ursprünglich vereinbarte Arbeitszeit zurück-kehren können. Zudem soll der Anspruch für bereits Teilzeitbeschäftigte ausgeweitet werden, ihre Arbeitszeit zu verlängern (Beweislastumkehr zulasten des Arbeitgebers).

www.bmas.de

■ Steuerermäßigung für Elektro-Dienstwagen

Der Bundesrat hat die bereits vom Bundestag beschlossene steuerliche Förderung von Elektro-Dienstwagen bestätigt. E-Autos, die nach dem 31. Dezember 2018 und vor dem 1. Januar 2022 angeschafft werden, müssen monatlich nur noch mit 0,5 Prozent des Brutto-listenpreises versteuert werden. Dies gilt auch

für Plug-in-Hybridfahrzeuge. Sie unterfallen der Steuerermäßigung jedoch nur, wenn sie im Sinne des Elektromobilitätsgesetzes EmoG weniger als 50 g CO₂/km ausstoßen oder mindestens 40 km rein elektrisch fahren können.

www.bundesrat.de

■ Förderprogramm „Ladeinfrastruktur beim Arbeitgeber“

Das Land Hessen forciert mit dem Förderprogramm die Umstellung auf die Elektromobilität und fördert den Aufbau von Ladeinfrastruktur. Antragsberechtigt sind alle Unternehmen und Organisationen mit Sitz oder Betriebsstätte in Hessen. Die Zuwendung erfolgt als anteiliger Zuschuss von bis zu 40 Prozent der Investitionskosten. Es können Normal- als auch Schnellladesäulen auf dem eigenen Betriebsgelände errichtet werden. Ne-

ben der Ladeinfrastruktur sind auch Erdarbeiten und die notwendigen Planungsleistungen für den elektrischen Anschluss und die Installation förderfähig. Das Programm gilt für Vorhaben, die im Jahr 2019 realisiert werden. Die Fördermaßnahme wird von der Hessen Agentur im Auftrag des Hessischen Wirtschaftsministeriums als Projektträger durchgeführt.

www.innovationsfoerderung-hessen.de

■ Berufliche Orientierung in Schulen

Die neue „Verordnung für Berufliche Orientierung in Schulen“ verpflichtet weiterführende allgemeinbildende Schulen in Hessen, die berufliche Orientierung ihrer Schüler sicherzustellen. Jede Schule muss daher mindestens eine Kooperation mit einem Betrieb, Unternehmen oder einer Hochschule eingehen. Auf diese Weise können Unternehmen einen wichtigen Beitrag leisten, um eine praxisnahe berufliche Orientierung der Fachkräfte von morgen sicherzustellen.

www.kultusministerium.hessen.de

■ Neues Güterverzeichnis

Die Statistischen Ämter haben nach zehn Jahren das Güterverzeichnis in der Produktionsstatistik aktualisiert. Die im Rahmen dieser Statistik berichtspflichtigen produzierenden Unternehmen erhalten eine Übersicht, in der die bisher von ihnen gemeldeten Güterarten des Güterverzeichnisses aus dem Jahr 2009 denen des neuen Güterverzeichnisses 2019 gegenübergestellt sind. Die Betriebe können Korrekturen oder Ergänzungen vornehmen und diese den Statistischen Landesämtern melden. Die aktualisierten Angaben der Betriebe werden anschließend in die Onlineformulare (Idev) übertragen und stehen den Betrieben ab Anfang 2019 zur Verfügung.

www.destatis.de

Ich engagiere mich in der IHK, weil ...



... wir Unternehmen gemeinsam durch das branchenübergreifende Netzwerk miteinander und füreinander viel für die Region leisten können. Von dem Erfahrungsaustausch durch die IHK profitieren wir alle und können dadurch den Auf- und Ausbau des Netzwerks in der Region sowie die heimische Wirtschaft voranbringen. Zukünftige Anforderungen und Herausforderungen, darunter der demografische Wandel, Fachkräftemangel und Digitalisierung, können gemeinsam angegangen werden.

Kurt Piroth

Geschäftsleiter Globus SB-Warenhaus Limburg
Mitglied im Handelsausschuss der IHK Limburg



Foto: Fotolia

Vollversammlung, Präsidium und Geschäftsführung der IHK Limburg wünschen allen Mitgliedern und Kunden, unseren Partnern in der Wirtschaft, Schule und Verwaltung sowie den Lesern der „Wirtschaft in Mittelnassau“ ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2019.

Mit diesen Wünschen verbinden wir den Dank an alle Damen und Herren, die durch ihre Mitwirkung, ihren Rat und ihre konstruktive Kritik die Arbeit der Selbstverwaltung der Wirtschaft wirkungsvoll unterstützt haben. Wir bitten um Verständnis, dass wir auch in diesem Jahr aus Kostengründen auf den Versand von individuellen Grußkarten verzichten.

Limburg, im Dezember 2018
Industrie- und Handelskammer Limburg

■ Zoll: Kombinierte Nomenklatur 2019

Die Europäische Kommission hat die neue Version der Kombinierten Nomenklatur (KN) 2019 vorgelegt. Sie ist Grundlage für die Warenklärung bei der Ein- bzw. Ausfuhr oder für inner-EU statistische Zwecke. Die Einordnung der Waren bestimmt den Zollsatz und die Art und Weise der statistischen Behandlung. Die Nomenklatur ist ein grundlegendes Arbeitsinstrument sowohl für die Wirtschaft als auch für die Verwaltungen der Mitglied-

staaten. Die Rechtsgrundlage befindet sich in der Ratsverordnung (EWG) Nr. 2658/87 betreffend die zollrechtliche und statistische Nomenklatur und den Gemeinsamen Zolltarif. Sie wird jährlich aktualisiert und als Durchführungsverordnung der Kommission im EU-Amtsblatt veröffentlicht.

[Kommissionsverordnung \(EU\) 2018/1602 im EU-Amtsblatt L 273](#)

■ Exportpreis Hessen 2019

Um die besonderen Leistungen kleiner und mittlerer Unternehmen auf den Auslandsmärkten zu würdigen, vergeben die hessischen Industrie- und Handelskammern gemeinsam mit den hessischen Handwerkskammern und dem Land Hessen zum fünften Mal den Hessischen

Exportpreis. Bewerben können sich bis zum 28. Februar 2019 Betriebe, die exportieren oder grenzüberschreitend tätig sind, nicht mehr als 250 Beschäftigte und einen Jahresumsatz von maximal 50 Millionen Euro aufweisen.

www.hessischer-exportpreis.de

■ Weniger Gewerbeanmeldungen in Hessen

Die gute Lage auf dem Arbeitsmarkt wirkt sich weiterhin dämpfend auf die Zahl der Unternehmensgründungen in Hessen aus. Dementsprechend setzte sich der seit dem Jahr 2010 anhaltende Rückgang der Gewerbeanmeldungen auch in 2017 fort. Weil gleichzeitig auch die Gewerbeabmeldungen deutlich abnahmen, konnte Hessen 2017 dennoch einen positiven Gründungssaldo ausweisen. Das berichten der Hessische Industrie- und Handelskammertag (HIHK) e. V. und die Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Handwerkskammern in ihrem gemeinsamen Gründerreport 2018. Konkret wurden in 2017 noch 60.253 Gewerbe in Hessen angemeldet (2016: 61.890). Mit 59.155 Abmeldungen ergab sich ein positiver Gründungssaldo von plus 1.098 Unternehmen (2016: plus 641).

www.ihk-limburg.de

Sie haben die Wahl

Die Kandidaten für die Wahl der IHK-Vollversammlung stehen fest: 56 Unternehmerinnen und Unternehmer aus Industrie, Handel und Dienstleistungen im IHK-Bezirk Limburg stellen sich zur Wahl für die 30 Sitze im obersten Beschlussorgan der IHK.

Die rund 13.300 Mitglieder der IHK Limburg sind aufgerufen, Anfang des Jahres 2019 aus ihrer Mitte die Mitglieder ihrer Vollversammlung für die Amtsperiode 2019-2024 zu wählen. Mit der Wahl haben alle IHK-zugehörigen Unternehmen die Chance zu bestimmen, wer sich in den kommenden fünf Jahren für ihre wirtschaftlichen Interessen starkmacht. Jedes Unternehmen ist bei der Vollversammlungswahl gleichberechtigt und hat jeweils eine Stimme – unabhängig von der Unternehmensgröße und der Rechtsform.

Die Wahlunterlagen werden ab dem 17. Januar an die IHK-Mitglieder versandt. Erstmals

besteht die Möglichkeit, auch online abzustimmen. Bis zum 19. Februar 2019, 12 Uhr, müssen die Wahlbriefe bei der IHK Limburg eingegangen beziehungsweise die Stimmen im Online-Wahlssystem abgegeben worden sein.

Spiegelbild der gewerblichen Wirtschaft

Die Vollversammlung ist ein Spiegelbild der gewerblichen Wirtschaft des IHK-Bezirks, in der die Besonderheiten des Kammerbezirks zum Ausdruck kommen und damit alle Gewerbegruppen nach ihrer Bedeutung an der Willensbildung mitwirken können. Um diese Spiegelbildlichkeit zu erreichen, wurden die Unternehmen zur Durchführung der Wahl entsprechend der Wirtschaftsstruktur des IHK-Bezirks in elf Wahlgruppen aufgeteilt. Dabei wählt jeder Wahlberechtigte seine Vertreter aus seiner Wahlgruppe.

Vertretung aller Mitglieder

Die Mitglieder der Vollversammlung vertreten im „Parlament der Wirtschaft“ die Gesamtheit

aller IHK-Zugehörigen. Sie bringen ihre Erfahrungen und Meinungen ein, beschließen die Grundsätze der IHK-Arbeit und verabschieden die Rechtsgrundlagen der IHK sowie den Haushalt – einschließlich der Beitragshöhe. Zu ihrer Unterstützung bildet die Vollversammlung Fachausschüsse mit beratender Funktion. Darüber hinaus wählt sie den Präsidenten sowie die Vizepräsidenten und bestellt den Hauptgeschäftsführer, der für das operative Geschäft der IHK verantwortlich ist.

Starke Stimme der regionalen Wirtschaft

Die IHK bringt durch die demokratisch legitimierte Entscheidungen der Vollversammlung ihre Positionen und Forderungen als Stimme der Wirtschaft in die politische und gesellschaftliche Meinungsbildung ein und gestaltet dadurch die Wirtschafts- und Standortpolitik aktiv mit. Die Stimme der IHK ist dabei umso stärker, je mehr Unternehmen die Vollversammlung wählen.

Die Chance nutzen

Als Unternehmer im Zuständigkeitskreis der IHK Limburg verstehe ich es als selbstverständlich, mich bei der IHK-Wahl zu beteiligen. Schließlich bündelt die IHK die Interessen ihrer Mitglieder, erfüllt hoheitliche Aufgaben insbesondere in der Aus- und Weiterbildung und fördert ihre Mitglieder mit zahlreichen Dienstleistungen und Beratungen. Davon profitieren vor allem auch die kleinen und mittelständigen Unternehmen. Meine Stimme bei der Wahl abzugeben, sehe ich daher nicht nur als Unternehmer-Pflicht, sondern vielmehr als Chance, aktiv bei der



Konstellation der branchenvertretenden Gremien im Rahmen der Vollversammlung mitwirken zu können. Nutzen auch Sie diese Chance und stärken Sie die IHK als Sprachrohr und Plattform der Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen.

Jens Biebricher

Geschäftsführer der Global Flash Service GmbH & Co. KG, Limburg; Mitglied im Verkehrsausschuss

Ohne Ehrenamt keine IHK

Tragende Säule und Legitimation der IHK Limburg sind die Unternehmer und Führungskräfte, die sich ehrenamtlich in der IHK engagieren. In den Ausschüssen setzen sie sich für die Region und ihre Branche ein und tragen mit ihren Impulsen aus der Praxis zur Meinungsbildung der Wirtschaft bei. Als Prüfer sind sie Rückgrat der beruflichen Bildung und unverzichtbar für die hoheitlichen Aufgaben der IHK in der Aus- und Weiterbildung. Als Repräsentanten der Unternehmen in der Vollversammlung bestimmen sie die Richtlinien der IHK-Arbeit und beschließen über alle Fragen, die für die Mitglieder oder die Arbeit der IHK von grundsätzlicher Bedeutung sind. Gehen auch Sie wählen und unterstützen Sie die Vertreter der Unternehmen, die sich für Ihre Interessen ehrenamtlich engagieren.



Christa Oesterling

Geschäftsführerin der HAKA-Metallwarenfabrik Hans Kappes GmbH, Weinbach; Vizepräsidentin, Mitglied in Vollversammlung und Industrieausschuss

Ein starkes Stück Freiheit

Die IHK Limburg ersetzt als Selbstverwaltung der regionalen gewerblichen Wirtschaft die Staatsverwaltung und das bedeutet Eigenverantwortung. In der IHK entscheidet die Wirtschaft selbst, macht es selbst und bezahlt es selbst.



Eine solche Selbstverwaltung ist praxisnah, bürokratiearm und effizient, weil die Betroffenen zu Entscheidungsträgern werden. Davon profitieren alle: Der Staat macht sich den unternehmerischen Sachverstand zu Nutze und wird von vielen Aufgaben entlastet; die Unternehmer werden durch ihre gewählten Vertreter an der Entscheidungsfindung beteiligt. Geben auch Sie Ihre Stimme für eine starke Selbstverwaltung der gewerblichen Wirtschaft in der Region.

Klaus Horneck

Geschäftsführer der Schäfer & Schmitt GmbH und Gesellschafter der Johann Schmidt KG, Mitglied im Industrieausschuss

So einfach geben Sie Ihre Stimme ab

Das Wählen ist einfach und kostet nur ein paar Minuten Zeit. Abgegeben werden kann die Stimme traditionell per Briefwahl oder erstmals per elektronischer Wahl über ein Online-Wahlportal. Die Wahlunterlagen bzw. Zugangsdaten versendet die IHK Limburg ab dem 17. Januar 2019.

Online-Wahl



Schritt 1: Auf der Startseite der IHK-Homepage (www.ihk-limburg.de) finden Sie einen Button zur Online-Wahl. Bitte anklicken!

Schritt 2: Bitte geben Sie nun auf der SMS-Vor anmeldeseite Ihre Wählerkennung/Identifikationsnummer, ihren Namen und Vornamen, ihr Geburtsdatum, das Passwort und eine Mobilfunknummer (+491...) an.

Schritt 3: Bestätigen Sie, dass Sie eine der dort genannten Voraussetzungen der Wahlberechtigung erfüllen. Mit dem Anklicken des Button „Anmelden & Pin anfordern“ erhalten Sie den PIN auf die angegebene Mobilfunknummer.

Schritt 4: Bitte geben Sie nun erneut Wählerkennung/Identifikationsnummer und den PIN ein. Danach den Button „Am Wahlsystem anmelden“ anklicken.

Schritt 5: Nun sind Sie im Wahlsystem. Mit dem Anklicken des Button „Weiter zur Wahl“ gelangen Sie zur Stimmabgabe.

Schritt 6: Nun haben Sie die Möglichkeit zu wählen. Dabei können Sie so viele Kandidatinnen und Kandidaten ankreuzen, wie in der jeweilige Wahlgruppe zu wählen sind. Dies wird Ihnen entsprechend angezeigt. Bitte klicken Sie den Button „Stimmabgabe prüfen“ an, um Ihre Stimmabgabe nochmals zu überprüfen.

Schritt 7: Ihre Stimmabgabe wird Ihnen zur Bestätigung angezeigt. Sie können nun die Auswahl entweder korrigieren oder durch das Anklicken des Buttons „verbindliche Stimmabgabe“ Ihre Stimme verbindlich abgeben. Danach ist die Stimmabgabe beendet. Sie erhalten die Rückmeldung „Ihre Stimme wurde erfolgreich gezählt“.

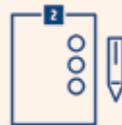
Hinweis:

Mit der Anmeldung im Wahlsystem haben Sie 15 Minuten Zeit Ihre Stimme abzugeben. Danach ist ein erneutes Einloggen notwendig. Am 19.02.2019, 12:00 Uhr (Ende der Wahlfrist) verkürzt sich diese Zeit ab 11:45 Uhr entsprechend.

Briefwahl:



Schritt 1: Wahlschein ausfüllen und unterschreiben



Schritt 2: Den Stimmzettel ausfüllen. Maximal so viele Kandidatinnen und Kandidaten ankreuzen, wie oben auf dem Stimmzettel angegeben sind.



Schritt 3: Stimmzettel in den Wahlumschlag einlegen und verschließen.



Schritt 4: Den Wahlschein und den verschlossenen Wahlumschlag in den Rücksendeumschlag einlegen und verschließen.



Schritt 5: Den Rücksendeumschlag portofrei an die IHK senden, so dass er spätestens am 19. Februar 2019 12:00 Uhr bei der IHK Limburg eingeht.

Jedes Unternehmen hat eine Stimme, unabhängig von seiner Größe.



Die Wahlunterlagen bzw. Zugangsdaten versendet die IHK Limburg ab dem 17. Januar 2019.



Ihre Ansprechpartner zu IHK-Wahl:

Sebastian Dorn,

Tel.: 06431 210-120,

E-Mail: s.dorn@limburg.ihk.de

Martina Mattlener,

Tel.: 06431 210-121, E-Mail:

m.mattlener@limburg.ihk.de



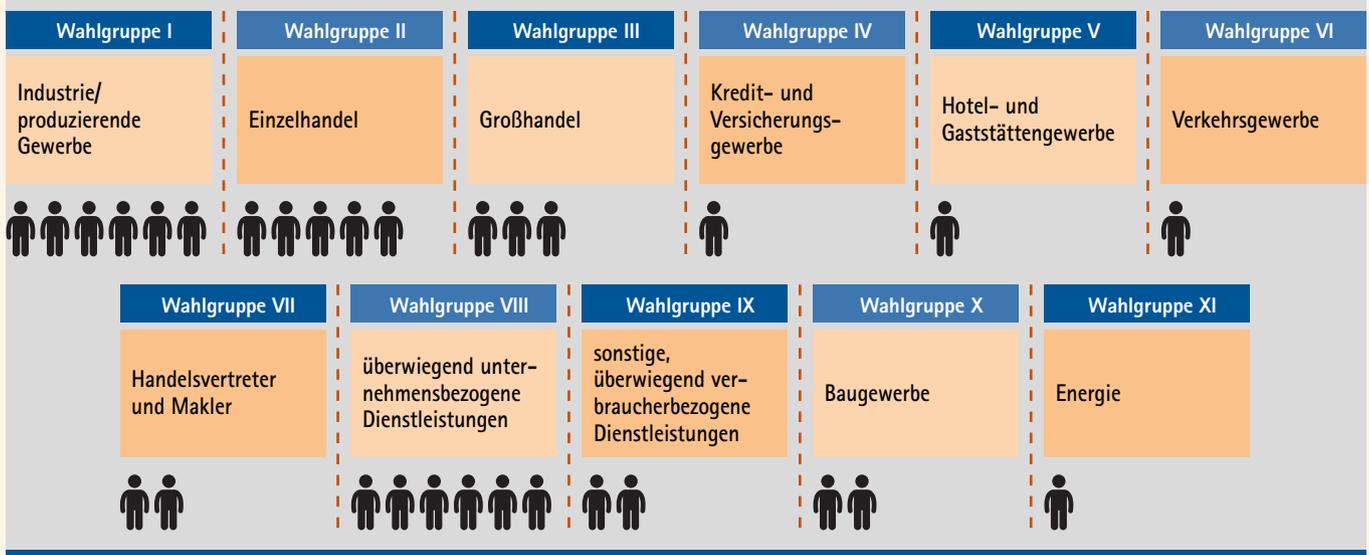
2. Wahlbekanntmachung des Wahlausschusses der IHK Limburg zur IHK-Wahl 2019

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 20. November 2018 die Wahlvorschläge geprüft, die bis zum Ende der Bewerberfrist 15. November 2018 eingegangen sind. Gemäß § 12 Absatz 6 der Wahlordnung der IHK Limburg soll jede Kandidatenliste mindestens einen Kandidaten mehr enthalten, als in der Wahlgruppe zu wählen sind. Beim Wahlausschuss sind für alle 11 Wahlgruppen genügend gültige

Wahlvorschläge eingegangen, um die Bedingung des § 12 Absatz 6 der Wahlordnung zu erfüllen.

Der Wahlausschuss hat die gültigen Wahlvorschläge nach § 12 Absatz 1 der Wahlordnung in alphabetischer Reihenfolge der ersten Familiennamen der Kandidaten zu Kandidatenlisten nach Wahlgruppen zusammengefasst und gibt diese wie nachstehend bekannt:

Sitzverteilung der Wahlgruppen zur Vollversammlung der IHK Limburg 2019



WG I – Industrie/produzierende Gewerbe (6 Sitze)



Dr. Holger Barthel
Vorstand
MOBA Mobile
Automation
Aktiengesellschaft
Limburg



Dr. Thomas Brokamp
Geschäftsführer
Bona GmbH
Deutschland
Limburg



Oliver Dahmer
Geschäftsführer
der Komplementär-GmbH
ISP GmbH
& Co. KG
Limburg



Frank Gläser
Geschäftsführer
WEILBURGER
Coatings GmbH
Weilburg



Gerd Ohl
Geschäftsführender
Gesellschafter
Limtronik GmbH
Limburg



Michael Matthias Reiter
Geschäftsführer
der Komplementär-GmbH
Deutschmann
Automation
GmbH & Co. KG
Bad Camberg



Stephan Schmidt
Persönlich
haftender
Gesellschafter
Stephan
Schmidt KG
Dornburg



Ekrem Sirman
Vorstand
Harmonic Drive
AG
Limburg



Hiltrud Weimar
Geschäftsführerin
Blechwarenfabrik
Limburg GmbH
Limburg

WG II – Einzelhandel (5 Sitze)



Sebastian Bach
Geschäftsführer
Auto Bach GmbH
Limburg



Khalil Elchab
Bevollmächtigter
A & K Autoteile
GmbH
Weilburg



Horst O. Hoppe
Geschäftsführer
FC FACTORY
Clothing GmbH
Limburg



Carsten Kaps
Inhaber
Carsten Kaps,
Betten & Wäsche-
haus
Löhnberg



**Claudia
Ochs-Urban**
Bevollmächtigte
Möbel Urban
GmbH & Co. KG
Bad Camberg



Werner Orth
Geschäftsführer
Orth-Automobile
GmbH
Beselich



Willi Schäfer
Inhaber
Willi Schäfer e.K.
Groß- und Einzel-
handel
Elz



Jörg Walloschek
Bevollmächtigter
Karstadt Waren-
haus GmbH
Limburg



Adolf Wuth
Inhaber
Hubertus-Apotheke,
Inhaber Adolf Wuth
e.K.
Limburg

WG III – Großhandel (3 Sitze)



Nicolas Begeré
Geschäftsführer
der Komplementär-GmbH
Karl Birlenbach
GmbH & Co.
Limburg



**Andrea
Benker-Ritter**
Geschäftsführerin
der Komplementär-
GmbH
Kurtenbach
GmbH & Co. KG
Limburg



Julia Häuser
Geschäftsführerin
der Komplementär-GmbH
Eisen Fischer
G.m.b.H. & Co. KG
Limburg



**Christopher
Herzberg**
Geschäftsführer
der Komplementär-GmbH
Herzberg Getränke
GmbH & Co. KG
Merenberg



Michael Schuy
Geschäftsführer
der Komplementär-
GmbH
Rudolf Schuy
GmbH & Co. KG
Limburg

WG IV – Kredit- und Versicherungsgewerbe (1 Sitz)



Sven Mees
Bevollmächtigter
Debeka Kranken-
und Lebensversi-
cherungsverein
a. G.
Limburg



Klaus Merz
Vorstand
Volksbank
Rhein-Lahn-
Limburg eG
Limburg

WG V – Hotel- und Gaststättengewerbe (1 Sitz)



Armin Güth
Inhaber
Armin Güth e. K.
Hotel Lochmühle
Hadamar



**Alexander
Hohlwein**
Inhaber
Alexander
Hohlwein
Restaurant 360°
Limburg

WG VI – Verkehrsgewerbe (1 Sitz)



Marco Schuy
Geschäftsführer
der Komplementär-GmbH

Schuy Exclusiv
Reisen GmbH &
Co. KG
Elz



**Alexander Kay
Steinberg**
Geschäftsführer
der Komplementär-GmbH

Edgar Graß
Spedition-GmbH
& Co. KG
Beselich



Jürgen Strieder
Geschäftsführer
der Gesellschafter

Spedition Strieder
GmbH
Merenberg

WG VII – Handelsvertreter und Makler (2 Sitze)



**Thomas
Ahlbach**
Inhaber

Thomas Ahlbach
Direktion für
Deutsche Vermögensberatung
Limburg



Peter Klein
Inhaber

Versicherungsbüro
Peter Klein e.K.
Dornburg



Matthias Kuch
Geschäftsführer
der Komplementär-GmbH

Kuch & Partner
GmbH & Co. KG
Limburg



**Robeer
Steinerbrunner**
Inhaber

Robeer Steinerbrunner
Versicherungsbüro
Villmar



**Frank
Tengler-Marx**
Geschäftsführer

ProConsult GmbH
Finanz- und Versicherungsmakler
Limburg

WG VIII – überwiegend unternehmensbezogene Dienstleistungen (6 Sitze)



Jochen Altbrod
Geschäftsführer
der Gesellschafter

MNT Revision und
Treuhand GmbH
Limburg



Mario Bauer
Geschäftsführer

StarCom -
Bauer GmbH
Hünfelden



**Hans-Jörg
Bördner**
Bevollmächtigter

Bördner
Immobilien
GmbH & Co. KG
Weilmünster



Florian Brechtel
Inhaber

Florian Brechtel
dragoman -
Beratung von
gemeinnützigen
Organisationen
Limburg



Egon Bürger
Geschäftsführer
der Komplementär-GmbH

Stähler Logistik
GmbH & Co. KG
Elz



Björn Burggraf
Geschäftsführer

mister bk ! GmbH
Limburg



Ulrich Heep
Vorstand

Straton IT
Consulting AG
Limburg



Ulrich Heun
Geschäftsführer
der Gesellschafter

CARMAO GmbH
Limburg



**Veli
Ibrahimogullari**
Inhaber

Veli
Ibrahimogullari
VIB Consulting
Limburg



Marcel Kremer
Geschäftsführer

feuer-werk.
immobilien GmbH
Limburg



Robert Schäfer
Geschäftsführer

Schäfer Personal-
dienstleistungen
GmbH
Limburg

WG IX – sonstige, überwiegend verbraucherbezogene Dienstleistungen (2 Sitze)



Alexander Arendt
Inhaber
Alexander Arendt Sportpark Elz Elz



Christian Brötz
Geschäftsführer
BSS Events Veranstaltungstechnik GmbH Hadamar



Dr. Ansgar Bubenheim
Geschäftsführer
Reha - Zentrum Meuser GmbH Limburg



Manuel Much
Geschäftsführer der Komplementär-GmbH
Festservice Much GmbH & Co. KG Limburg



Guido Wernert
Geschäftsführer
Krankenhausgesellschaft St. Vincenz mbH Limburg

WG X – Baugewerbe (2 Sitze)



Hartmut Büttner
Geschäftsführer
Weton-Massivhaus Gesellschaft mit beschränkter Haftung Limburg



Peter Pfeiffer
Geschäftsführer der Komplementär-GmbH
Mollandin Bau GmbH & Co. KG Limburg



Ottmar Wilhelm Schütz
Geschäftsführer der Komplementär-GmbH
Wilhelm Schütz GmbH & Co. KG, Straßen und Tiefbau Weilburg

WG XI – Energie (1 Sitz)



Ulrich Bendel
Geschäftsführer
MCP Geschäftsführung und Beteiligung GmbH Limburg



Gert Vieweg
Geschäftsführer
Energieversorgung Limburg Gesellschaft mit beschränkter Haftung Limburg

Öffentliche Stimmauszählung

Die Stimmauszählung findet am 22. Februar 2019 ab 08:00 Uhr im Gebäude der IHK Limburg, Walderdorffstr. 7, 65549 Limburg statt.

Weitere Informationen des Wahlausschusses

Der Wahlausschuss richtet an die IHK-zugehörigen Unternehmen die Bitte, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und die Durchführung der Wahl durch rechtzeitige Stimmabgabe - entweder durch Rücksendung der Briefwahlunterlagen oder durch elektronische Stimmabgabe - zu unterstützen.

Die Frist in der gewählt werden kann endet am 19. Februar 2019 um 12:00 Uhr.

Bis zu diesem Zeitpunkt müssen die Stimmzettel bei der IHK Limburg einge-

gangen oder online über das elektronische Wahlsystem abgegeben worden sein.

Die Wahlberechtigten erhalten von der IHK Limburg ihre Wahlunterlagen (Wahlschein, Stimmzettel, Stimmzettel- und Rücksendeumschlag) für die Briefwahl und zusätzlich ihre Zugangsdaten zum Wahlportal für die elektronische Wahl. **Die Wahlunterlagen werden ab dem 17. Januar 2019 an die Wahlberechtigten versendet.** Das Online-Wahlsystem wird an diesem Tag um 15:00 Uhr freigeschaltet.

Limburg, den 20. November 2018

Der Wahlausschuss der Industrie- und Handelskammer Limburg

Paul-Friedhelm Scheu
Vorsitzender



Die Limited und der Brexit

Die Rechtsform der britischen Limited ist attraktiv. Ähnlich wie eine GmbH ist eine Limited haftungsbeschränkt, kann jedoch mit deutlich weniger Kapital gegründet werden. Durch den Brexit wird diese Rechtsform jedoch riskant. Bei einem „harten Brexit“ ist die Gefahr groß, dass Gesellschafter von Limiteds mit ihrem privaten Vermögen haftbar gemacht werden können.

Voraussichtlich am 29. März 2019 wird Großbritannien aus der EU austreten. Wenn es bis dahin nicht zu einer Übergangsregelung oder Einigung kommen sollte, werden Limiteds in Deutschland wie Personengesellschaften (OHG oder GbR) behandelt. Bei den häufig vorkommenden Ein-Mann-Limiteds werden diese sogar den Einzelunternehmern gleichgesetzt. Grund dafür ist, dass die Limited

dann nicht mehr anerkannt wird. Konsequenz ist: die Unternehmer haften mit ihrem gesamten Privatvermögen.

Grenzüberschreitende Verschmelzung eher für große Unternehmen

Alle Unternehmen, die aktuell als Limited firmieren, stehen vor verschiedenen Alternativen. Diese bestehen z. B. in einer sogenannten grenzüberschreitenden „Verschmelzung“ mit einer Kapitalgesellschaft. Dann ist beispielsweise, die aufnehmende GmbH der Rechtsnachfolger der Limited und das Unternehmen kann weiter betrieben werden. Gerade aber wenn notwendiges Stammkapital nicht vorhanden ist, bietet sich diese Option für kleinere Limiteds oftmals nicht an. Der Vorgang einer Verschmelzung ist zudem auch bürokratisch aufwendig. Möglicherweise ist die Zeit auch schon zu knapp. Ähnliches gilt für die Absicht der Regierung, durch Änderung des Umwandlungsgesetzes künftig auch eine grenzüberschreitende Verschmelzung

mit einer Personengesellschaft (als aufnehmender Gesellschaft) zuzulassen.

Gründung einer UG (haftungsbeschränkt) und Asset Deal

Die Unternehmersgesellschaft (haftungsbeschränkt), die im Grunde eine GmbH mit geringerem Stammkapital ist, kann eine weitere Möglichkeit für kleine Limiteds sein, auch weiterhin ohne großen Kapitaleinsatz von einer Haftungsbeschränkung zu profitieren. Ein Euro Stammkapital ist bei dieser Unternehmensform ausreichend. Die Vermögensgegenstände der Limited müssten dann einzeln auf die UG (haftungsbeschränkt) übertragen (Asset-Deal) werden. Hier gilt es aber auch, die steuerrechtlichen Aspekte, insbesondere die Aufdeckung stiller Reserven und die Vertragssituation mit Dritten (Gläubiger, Kunden, etc.) zu berücksichtigen.

IHK-Ansprechpartner: Sebastian Dorn, Tel.: 06431 210-120, E-Mail: s.dorn@limburg.ihk.de

Neues Verpackungsgesetz

Das Verpackungsgesetz löst am 1. Januar 2019 die bisherige Verpackungsverordnung ab. Für betroffene Unternehmen kann das Verpackungsgesetz mit zahlreichen neuen Pflichten verbunden sein.

Adressaten des neuen Verpackungsgesetzes sind wie bisher insbesondere Unternehmen, die verpackte Waren in den Verkehr bringen, unabhängig davon, ob deren Verpackungen beim privaten oder gewerblichen Endverbraucher als Abfall anfallen. Für Inverkehrbringer von bei einem Dualen System systembeteiligungspflichtigen Verpackungen werden zusätzliche neue Meldepflichten (ohne Bagatellgrenzen) eingeführt. Ebenfalls vom neuen Verpackungsgesetz betroffen sein können z. B. Entsorgungsunternehmen, Sachverständige und sonstige Prüfer etc. Das Verpackungsgesetz sieht zudem für die Dualen Systeme zahlreiche Neuerungen vor. Neu geschaffen wurde die „Zentrale Stelle

Verpackungsregister“ und ein öffentliches Register, in dem alle registrierten Unternehmen einzusehen sind. Ebenfalls neu ist ein Katalog, in dem je nach Branche typische Verpackungsarten und -größen aufgelistet sind und jeweils festgelegt wird, ob sie „systembeteiligungspflichtig“ sind oder nicht. Bei Missachtung der Auflagen drohen Geldbußen bis zu 200.000 EUR.

Wer ist betroffen?

Wer verpackte Waren für private Endverbraucher erstmals in Deutschland in Verkehr bringt, soll sich an einem dualen Entsorgungssystem beteiligen, um damit für die künftigen Entsorgungskosten aufzukommen. Es gibt keine Kleinmengenregelung. Wie bisher gelten die Regelungen nur für Verkaufsverpackungen und bei diesen nur für diejenigen mit der Zielgruppe „private Endverbraucher“ und „vergleichbare Anfallstellen“ wie etwa Gaststätten, Krankenhäuser, Büros von Freiberuflern.

Was ist zu tun, wenn ich betroffen bin?

1. Einmalige, kostenlose Registrierung durch den Betroffenen selbst bei der Zentralen Stelle
2. Wie bisher: Beteiligung an einem oder mehreren dualen Entsorgungssystemen
3. Korrespondenz mit diesen Systemen (Mengenmeldungen, Abrechnung) und analoge zeitgleiche Meldungen an die Zentrale Stelle, letzteres ebenfalls ausdrücklich durch die Verpflichteten selbst und nicht durch beauftragte Dritte
4. Jährliche Abgabe einer Vollständigkeitserklärung bei der Zentralen Stelle (nicht mehr bei der IHK), dies aber nur bei Überschreitung der Mengenschwellen (80 t/a Glas-, 50 t/a Papier-/Pappe-/Karton-Verpackungen, 30 t/a Kunststoff-/Verbundstoff-/Weißblech-/Aluminiumverpackungen)

Registrierung und weitere Informationen unter verpackungsregister.org. IHK-Ansprechpartner: Thomas Klauen, Tel.: 06441 94481510, E-Mail: klassen@lahndill.ihk.de

Neuordnung der Metall- und Elektroberufe

Azubis sind die Fachkräfte von morgen. Weil sich vor allem im Zuge der Digitalisierung viele Anforderungen ändern, werden regelmäßig die Ausbildungsordnungen überprüft und bei Bedarf modernisiert. Seit diesem Sommer stehen Unternehmen die zehn wichtigsten Metall- und Elektroberufe sowie der Beruf „Mechatroniker/-in“ mit novellierter Ausbildungsordnung zur Verfügung.

Die Digitalisierung verändert Produktions-, Dienstleistungs- und Geschäftsprozesse – und stellt viele neue Anforderungen an die Beschäftigten in den Unternehmen. Doch für welche Tätigkeiten müssen Fachkräfte künftig qualifiziert sein? Und welche Veränderungen ergeben sich damit für die berufliche Bildung? Mit diesen Fragen befassten sich seit 2016 die Sozialpartner der Metall- und Elektroindustrie. Im Mittelpunkt des Diskussionsprozesses standen die Aus- und die Fortbildung. Im März 2017 präsentierten sie ihre Handlungsempfehlungen. Drei davon beziehen sich ganz konkret auf die Berufsausbildung in den

industriellen Metall- und Elektroberufen sowie den Ausbildungsberuf „Mechatroniker/-in“:

- Teilnovellierung curricularer Vorgaben in Ausbildungsberufen
 - Aufnahme optionaler Zusatzqualifikationen für zentrale „Industrie 4.0“-Tätigkeitsbereiche
 - Gestaltungshinweise/Umsetzungshilfen für die „Industrie 4.0“-Aus- und Fortbildung
- Dies war der Startpunkt für die Modernisierung der Ausbildungsverordnungen der zehn wichtigsten Metall- und Elektroberufe sowie des Berufs „Mechatroniker/-in“. In einem festgeschriebenen, vom Bundesinstitut für Berufsbildung in Bonn organisierten und moderierten Verfahren, an dem betriebliche Sachverständige wie auch die IHK-Organisation mitwirken, wurden die Ausbildungsordnungen sowie die entsprechenden Rahmenlehrpläne der Berufsschulen überarbeitet. Zum 1. August 2018 traten die geänderten Fassungen in Kraft.

Additive Fertigungsverfahren, digitale Vernetzung

Die Anpassungen wurden an verschiedenen Stellen dieser Verordnungen vorgenommen und beziehen sich auf Qualifikationsanforderungen im Zusammenhang mit Digitalisierung und Industrie 4.0. Diese wurden unter der



Foto: Protabay

Überschrift „Digitalisierung der Arbeit, Datenschutz und Informationssicherheit“ in den Ausbildungsordnungen noch sichtbar gemacht und um einige wichtige Kompetenzen ergänzt. Auf dieser Grundlage wird nun verpflichtend in allen Betrieben ausgebildet werden.

„Die zweite wichtige Neuerung sind Zusatzqualifikationen, die von Betrieben optional in der Ausbildung genutzt werden können“, heißt es in einem ausführlichen Leitfaden, den der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) für Ausbildungsbetriebe, Azubis sowie Prüferinnen und Prüfer erstellt hat. Das sind zum Beispiel „additive Fertigungsverfahren“, „digitale Vernetzung“, „IT-gestützte Anlagenänderung“ oder „Prozessintegration“. Die nun geänderten Berufe haben für die Industrie besondere Bedeutung, denn der Qualifizierungsbedarf in den Unternehmen in Sachen Digitalisierung ist groß. Insbesondere Fachkräfte in der Metall- und Elektroindustrie sind durch die fortschreitende Digitalisierung der Arbeitswelt besonders gefordert.

Anmeldung zur Abschlussprüfung Sommer 2019

Die Anmeldungen zur Sommerprüfung 2019 für Auszubildende sind von den Ausbildungsbetrieben beziehungsweise von den Auszubildenden selbst einzureichen.

Betroffen sind Prüfungsbewerber, deren Ausbildungszeit bis zum 31. Oktober 2019 endet, Auszubildende, deren Ausbildungszeit nach dem 31. Oktober 2019 endet, und die die Abschlussprüfung vorzeitig ablegen wollen, Wiederholer und Teilwiederholer sowie externe Bewerber, die aufgrund ihrer Berufstätigkeit an der Prüfung teilnehmen möchten. Anmeldeschluss ist für alle Berufe der 1. Februar 2019. Später eingehende Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Verantwortlich für die rechtzeitige Anmel-

dung ist der Ausbildungsbetrieb, bei vorzeitiger Prüfung oder Externenprüfung der Prüfungsbewerber.

Anmeldeschluss für vorzeitige Prüfungsablegungen ist aufgrund der ebenfalls einzurei-

chenden aktuellen Berufsschulzeugnisse der 15. Februar 2019.

Die Aufforderungen zur Anmeldung für die Sommerprüfung 2019 werden im Dezember 2018 verschickt. Firmen, die bis zum 15. Januar 2019 die Anmeldeformulare nicht erhalten haben, werden um einen Anruf gebeten. Anmeldeformulare für eine vorzeitige Ablegung der Prüfung oder eine Externenprüfung sind unter www.ihk-limburg.de zu finden.

Prüfungstermine Sommer 2019

■ Schriftliche Prüfung der kaufmännischen Berufe (auch IT-Berufe):

07. und 08. Mai 2019

■ Schriftliche Prüfung der gewerblich-technischen Berufe:

14. und 15. Mai 2019

Die mündlichen und praktischen Prüfungen finden von Mitte Mai bis Ende Juni 2019 statt.

IHK-Ansprechpartnerinnen

● zu Auskünften für kaufmännische Berufe: Annette Gericke, Tel.: 06431 210-153, E-Mail: a.gericke@limburg.ihk.de

● zu Auskünften für gewerblich-technische Berufe: Irene Müller-Schwertel, Tel.: 06431 210-154, E-Mail: i.mueller-schwertel@limburg.ihk.de

Tag der Ausbildung 2019

Der „Tag der Ausbildung#Deine Chance“ der IHK Limburg findet am 20. August 2019 zum zweiten Mal in der IHK statt. Schüler, Eltern und Lehrer können sich an diesem Tag zur beruflichen Aus- und Weiterbildung beraten und von Ausbildungsunternehmen der Region informieren lassen.

Der Aktionstag der IHK Limburg richtet sich an junge Menschen, die sich im kommenden Jahr als Schulabgänger in der beruflichen Orientierungsphase befinden und sich über die vielfältigen Bildungswege informieren möchten. Sie können mit Berufstätigen, Studierenden und Auszubildenden sowie Vertretern von Unternehmen, Hochschulen, Institutionen und der IHK in persönlichen Kontakt treten und sich über Voraussetzungen, Erwartungen, Anforderungen und berufliche Perspektiven informieren. Neben den Ständen der Aussteller erwartet die Besucher im Gebäude und auf dem Gelände der IHK eine Vielzahl praxisnaher Vorträge und Angebote für den Start in das Berufsleben. Dazu gehört auch ein Info-Truck des Verbands Hessenmetall, der auf zwei Stockwerken über die Tätigkeitsfelder in den Metall- und Elektroberufen informieren wird.

„Eine Berufsausbildung ist mit ihrer Kombination von praktischer Ausbildung in den Unternehmen und theoretischer Ausbildung

in den Berufsschulen ein ideales Fundament für jede berufliche Karriere“, sagt IHK-Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer. Sie bietet jungen Menschen gute Voraussetzungen für den Übergang von der Schule ins Arbeitsleben. Und sie ermöglicht ihnen über Aufstiegsfortbildungen, deren Abschlüsse einem Bachelor oder Master gleichgestellt sind, vielfältige Chancen für ihre berufliche Entwicklung.

„Viele Schulabgänger und deren Eltern sind

Anmeldung zum Aktionstag

Mit dem Tag der Ausbildung möchte die IHK Limburg jungen Menschen die Stärken und Perspektiven einer Berufsausbildung aufzeigen und sie über die vielfältigen Ausbildungsberufe in Industrie-, Handel und Dienstleistungen informieren.

Zugleich soll der Aktionstag Unternehmen, die in Zeiten des Fachkräftemangels neue Wege gehen wollen, eine Plattform geben, sich mit ihrem Ausbildungsangebot zu präsentieren. Ab sofort können sie sich bei der IHK als Aussteller anmelden, um sich ihren potenziellen Fachkräften von morgen als Ausbildungsbetrieb und Arbeitgeber zu präsentieren.

Anmeldung bis zum 15. Februar 2019:
 Jutta Golinski, Tel.: 06431 210-150,
 E-Mail: j.golinski@limburg.ihk.de.

TAG DER AUSBILDUNG

#DeineChance

sich der Möglichkeiten einer Berufsausbildung nicht bewusst und glauben, allein ein Studium sei der Königsweg in einen interessanten Beruf mit guten Karrieremöglichkeiten. Dass dem nicht so ist und dass die duale Berufsausbildung wieder höhere gesellschaftliche Wertschätzung erfahren sollte, das wollen wir am Tag der Ausbildung zeigen“, sagt IHK-Präsident Ulrich Heep.

Nächste Sprechtage der IHK Limburg

Für Unternehmen und Gründer/-innen bietet die IHK gemeinsam mit Kooperationspartnern kostenfreie Beratung in persönlichen, individuellen Gesprächen. Rechtzeitige Terminvereinbarung ist erforderlich. Mehr unter www.ihk-limburg.de (Veranstaltungen) bzw. im Service-Center der IHK, Tel.: 06431 210-0.



Sprechtage Unternehmensnachfolge

23. Januar 2019

Patent- und Erfindersprechtage

14. Februar 2019

Sprechtage Förderung und Finanzierung

18. Februar 2019

Sprechtage Unternehmensnachfolge

27. Februar 2019

Sprechtage Marketing und Vertrieb

27. Februar 2019



Rund 600 Schüler, Eltern und Lehrer hatten den Tag der Ausbildung bei seiner Premiere im Jahr 2018 besucht.

End of Support

für Windows 7, Windows Server 2008R2
und Windows Small Business Server 2011

Kein Grund zur Panik.

Doch am Besten beginnen Sie **JETZT** damit, sich mit der Modernisierung Ihrer IT-Infrastruktur zu beschäftigen. Nicht nur im Hinblick auf Datenschutz, sondern auch, um die Produktivität Ihrer Mitarbeiter zu steigern und um ein attraktives Arbeitsumfeld zu schaffen. Wir beraten Sie kompetent und neutral, wie **IHRE IT** künftig aussehen könnte und unterstützen bei der Umsetzung.

Office 2007 ist
bereits seit einem
Jahr ohne Support,
jetzt umsteigen!



Wir unterstützen Sie gerne. Ein Bechtle Systemhaus ist auch in Ihrer Nähe.

Mit rund 70 IT-Systemhäusern in Deutschland, Österreich und der Schweiz vor Ort. Von der IT-Strategieberatung bis zum Komplettbetrieb durch Managed Services bieten wir Ihnen alle IT-Leistungen aus einer Hand. Wir beraten Sie umfassend und verfügen für alle Themen über eigene zertifizierte Spezialisten.

IHK-Weiterbildungskalender Januar 2019 – März 2019

Vorbereitungslehrgang auf die Ausbildeignungsprüfung (AEVO)

Mittwoch, 16. Januar 2019, 18:00 Uhr

Berufsbegleitender Lehrgang für Ausbilder zur Vorbereitung auf die Ausbilderprüfung. Der Lehrgang vermittelt umfassende berufs- und arbeitspädagogische Kenntnisse, die wichtig sind für die Zusammenarbeit mit Auszubildenden und jungen Mitarbeitern im Berufsalltag und gleichzeitig auch unerlässlich für die Planung, Gestaltung und Durchführung der beruflichen Ausbildung. Der Lehrgang umfasst 90 Unterrichtsstunden. Im Anschluss an den Lehrgang besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an der Ausbilderprüfung.

Referent/in(en): Dozententeam der IHK Limburg, **Teilnahmeentgelt:** 430 Euro

Baufauftragsabwicklung nach VOB/B in der Praxis

Mittwoch, 16.01.2019, 09:00 – 16:30 Uhr

Aufgaben und Probleme bei der Abwicklung von VOB-Verträgen.

Referent/in(en): Jörg Lösing, Baudirektor a.D. und ehemaliger Leiter des Fachbereichs Vergabe- und Vertragswesen der sächsischen Staatshochbauverwaltung, **Teilnahmeentgelt:** 195 Euro

Lohnbuchhalter / Lohnbuchhalterin IHK (Lehrgang mit lehrgangsinternem Zertifikat)

Start Samstag, 19. Januar 2019

Der Lehrgang vermittelt die für die betriebliche Praxis relevanten lohn- und sozialversicherungsrechtlichen Kenntnisse und macht mit dem neuesten Stand der Rechtsprechung im Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrecht vertraut. Teilnahmevoraussetzungen sind eine abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung und/oder Vorkenntnisse in der Lohnbuchhaltung.

Der Unterricht findet berufsbegleitend statt, donnerstags von 18:00 bis 21:00 Uhr und samstags von 07:45 bis 13:00 Uhr.

Referent/in(en): Dozententeam der IHK Limburg, **Teilnahmeentgelt:** 650 Euro

„Fachkraft Personalmanagement IHK“

1. Modul ist der Lohnbuchhalter / Lohnbuchhalterin Lehrgang mit lehrgangsinternem Zertifikat

Samstag, 19.01.2019, 7:45 Uhr

Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht 2018/2019

Freitag, 08.02.2019, 08:30 – 11:30 Uhr

Seminar zu den Änderungen 2018 und Neuerungen 2019 rund um das Zollrecht

Referent/in(en): Oliver Falk, Bereichsleiter Recht und International der IHK Rhein-Neckar, **Teilnahmeentgelt:** 95 Euro

Infoveranstaltung

Montag, 11.02.2019, 16:00 – 17:00 Uhr

Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung „Geprüfter Personalfachkaufmann/Geprüfte Personalfachkauffrau“ April 2019 bis April 2020

Referent/in(en): Jutta Golinski, IHK Limburg

Workshop - Informationsabend zum Thema

„Das Miteinander in Ihrem Unternehmen optimieren!“

Donnerstag, 28.02.2019, 17:00 – 19:15 Uhr

Sie wünschen sich Konfliktlösungen für Ihr Team/Ihre Mitarbeiter? Sie sehen die Unterschiede zwischen den Menschen, schätzen diese, wollen aber die Synergien, die darin stecken sichtbar werden lassen?

Referent/in(en): Sonja Lenk, Business Coach, **Teilnahmeentgelt:** kostenfrei

Freundlich, verbindlich, souverän am Telefon

Donnerstag, 07.03.2019, 09:00 – 16:30 Uhr

Telefonieren spielt an Ihrem Arbeitsplatz eine wichtige Rolle und Sie haben nebenher andere Aufgaben, die Sie zwischen den Telefonaten konzentriert erledigen müssen. Der Kontakt zu externen und internen Kunden ist die Visitenkarte Ihres Hauses! Nehmen Sie sich einen Tag Zeit, um Ihr Verhalten am Telefon zu reflektieren, wertvolle Praxis-Tipps zu erhalten und professionell schwierige Situationen zu meistern.

Referent/in(en): Barbara Horoba, Kommunikationstrainerin, **Teilnahmeentgelt:** 195 Euro

IHK-Weiterbildungskalender Januar 2019 – März 2019

Verhandlungen souverän und erfolgreich führen

Montag, 11.03.2019, 09:00 – 16:30 Uhr

In diesem praxisorientierten Training werden die Grundlagen einer erfolgreichen Verhandlungsführung vermittelt und erprobt. Es wird ein Repertoire an Techniken vermittelt, mit denen Verhandlungsziele besser erreicht werden können. Hierfür werden die Kernaspekte einer erfolgreichen Verhandlungsführung vermittelt und in Simulationen unmittelbar ausprobiert.

Referent/in(en): Viola Röder, Trainerin, NextLevel Training, Solms, **Teilnahmeentgelt:** 195 Euro

Warenursprung und Präferenzen

Dienstag, 12.03.2019, 08:30 – 16:30 Uhr

Grundlagenseminar zur Findung und Festlegung des Warenursprungs und Erläuterung der Präferenzregelungen.

Referent/in(en): Jürgen Leitschuh, Dipl.-Finanzwirt, Zollamt Fulda, **Teilnahmeentgelt:** 195 Euro

5-teilige Seminarreihe zum Thema „Führung“

Start Dienstag, 12.03.2019, 09:00 – 16:30 Uhr

Die Teilnehmer des Seminars erarbeiten Strategien, um auf die veränderten Anforderungen im Führungsprozess reagieren zu können. Wege zur Steigerung der Leistungs- und Verantwortungsbereitschaft von Mitarbeitern werden vorgestellt und diskutiert. Sie lernen die Zusammenhänge zwischen Motivation, Effektivität und Führungsstil kennen.

Referent/in(en): Dozententeam in vivo GmbH, Unternehmensberatung, **Teilnahmeentgelt:** 700 Euro

Vergaberecht für Fortgeschrittene

Dienstag, 12.03.2019, 09:00 – 16:30Uhr

Die Auftragsberatungsstelle Hessen informiert zu aktuellen Entwicklungen im Vergaberecht.

Referent/in(en): Auftragsberatungsstelle Hessen, **Teilnahmeentgelt:** 150 Euro

Typologie - Wer bin ich? Wer bist du? Und wenn ja, welche Farbe?

Workshop für Führungskräfte/Angestellte/allg. Interessierte

Donnerstag, 14.03.2019, 09:30 – 16:00 Uhr

Dieser Workshop richtet sich an alle, die Interesse haben, sich selbst und Ihr Gegenüber besser kennenzulernen und zu verstehen. Optimal für eine Verbesserung der Zusammenarbeit, des Miteinanders und der Kommunikation im privaten sowie beruflichen Bereich.

Referent/in(en): Sonja Lenk, Business Coach, **Teilnahmeentgelt:** 195 Euro

Infoveranstaltung Bilanzbuchhalter

Montag, 18.03.2019, 16:00 – 17:00 Uhr

Referent/in(en): Jutta Golinski, IHK Limburg

Workshop für Auszubildende

„Glaub nicht alles, was du denkst!“

Donnerstag, 21.03.2019, 09:30 – 16:00 Uhr

Was für ein Persönlichkeitstyp bin ich? Wie kann ich mit den unterschiedlichen Persönlichkeitstypen in meinem Ausbildungsbetrieb (besser) umgehen? Sind meine Werte, Glaubensmuster und Ideale wirklich meine Überzeugungen? Dieser Workshop richtet sich an alle, die Interesse haben, sich selbst und Ihr Gegenüber besser kennenzulernen und zu verstehen.

Referent/in(en): Sonja Lenk, Business Coach, **Teilnahmeentgelt:** 135 Euro

Für die Richtigkeit der in diesem Veranstaltungskalender enthaltenen Angaben können wir trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr übernehmen. Weiterbildungsangebote anderer Anbieter können z.B. über Datenbanken im Internet wie z.B. www.WIS.IHK.de oder bei der IHK erfragt werden. Alle Veranstaltungen finden in der IHK Limburg, Walderdorffstr. 7, 65549 Limburg, statt. Weitere Informationen erhalten Sie vom Service Center der IHK Limburg, Tel: 06431 210-160, Mail: info@limburg.ihk.de oder auf unserer Internetseite: www.ihk-limburg.de.

WWW.IHK-LIMBURG.DE

Innovative Ausbildung

Acht Unternehmen aus dem IHK-Bezirk Limburg haben sich um den Bildungspreis der IHK Limburg beworben. Sie spiegeln die große Bandbreite innovativer Ideen, mit denen Unternehmen ihren Nachwuchs qualitativ hochwertig und zugleich mit frischen Ideen ausbilden.



Gesucht wurden für den Bildungspreis als Abschluss und Höhepunkt des IHK-Schwerpunktthemas „Menschen befähigen – Wirtschaft stärken“ regionale Ausbildungsunternehmen, die mit herausragenden Leistungen in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung neue Wege beschreiten und anderen ein Vorbild sein wollten. Kriterien für die Auswahl waren unter anderem die Einzigartigkeit und der Innovationsgehalt des Ansatzes, sein Nutzen für das Unternehmen sowie die Übertragbarkeit auf andere Betriebe.

„Mit dem Bildungspreis wollten wir in Zeiten vieler offener Lehrstellen und des sich abzeichnenden Fachkräftemangels ein Zeichen setzen für die Stärkung der dualen Ausbildung. Wir wollten und konnten zeigen, was in unserer Region in Sachen Aus- und Weiterbildung geleistet wird und dass sich Einsatzbereitschaft und Elan in der Ausbildung lohnen“, sagt Präsident Ulrich Heep.

Aus den vielfältigen Ansätzen der acht Be-

werbern kürte die Jury, bestehend aus IHK-Präsident Heep, den Bürgermeistern Dr. Marius Hahn und Dr. Hanisch, dem Leiter der Staatlichen Schulämter Weillburg und Gießen, Michael Scholz, sowie Armin Güth und Sascha Schmidt aus dem IHK-Berufsbildungs-

ausschuss die drei Erstplatzierten. Als Sieger ausgezeichnet wurde die Bauunternehmung Albert Weil AG beim Jahresempfang der IHK Limburg am 13. November 2018 von der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Anja Karliczek.



Sieger

Bauunternehmung Albert Weil AG – Lerne Dich, Deine Fertigkeiten und Fähigkeiten kennen und setze sie bewusst ein

Die Ausbildung wird durch verschiedene, aneinander gekettete Bausteine umgesetzt und befasst sich mit den inneren Ressourcen. Know-how, technisches Wissen handwerkliche Fähigkeiten,



Alter und Entwicklung der Persönlichkeit bleiben daher nicht unberücksichtigt. Motivation und Verständnis für die Ausbildung werden durch Projekte erreicht, die nicht vordergründig das Fachwissen vermitteln. Die Auszubildenden erhalten ein Bildungsangebot, das auf Kompetenz, Wissen, Können und Wollen aufgebaut ist.

Aufgrund der Heterogenität der Azubis im gewerblichen und kaufmännischen Bereich liegt der erste Baustein der Ausbildung auf den Punkten Verbundenheit, Akzeptanz, Teambuilding und Selbsterkennung. Dies wird erreicht, indem das Unternehmen auf die Bedürfnisse der jungen Menschen eingeht. Da diese Musik lieben, die sie anspricht, wurde mit den Auszubildenden ein Song komponiert. Dieser verarbeitet die Punkte Ausbildungsberufe, Sozialleistungen, Hilfen während der Ausbildung und Identifikation mit dem Unternehmen. Durch das gemeinsame Projekt lernen die Azubis ihre versteckten Talente kennen und entwickeln durch das „Wir-Gefühl“ eine gemeinsame Stärke.

Der zweite Baustein beschäftigt sich mit dem Fachbereich und soll das Interesse an der Arbeit vertiefen und neugierig machen. Damit die Azubis Kompetenzen in ihren Aufgaben erlangen, braucht es Ressourcen in den Bereichen Wissen (Kenntnisse), Können (Fertigkeiten) und Wollen (Einstellungen, Werte), wobei das Wollen die beiden anderen Ressourcen maßgeblich beeinflusst. Umgesetzt wird dies durch einen Kurzfilm mit den Auszubildenden als Akteuren, der sich mit Entstehung und Aufgaben des Unternehmens, dem Arbeiten gestern und heute sowie der Veränderung der Technik beschäftigt. Er aktiviert die Ressourcen der Auszubildenden, knüpft an bereits Vorhandenes an und weckt das Interesse und die Motivation. Aufgaben, die bislang wenig Spaß machten, werden mit anderen Augen gesehen und besser angenommen und verarbeitet. Da jeder Azubi ein buntes Bouquet an Kompetenzen mitbringt, das optimal und zielführend eingesetzt werden soll, ist der dritte Baustein des Ausbildungskonzepts bereits in Arbeit.

www.albertweil.de



Menschen im Berufsleben zu fördern und zu entwickeln, steht im Mittelpunkt der Arbeit der IHKs und ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Mitgliedsunternehmen. Die besondere Vielfalt dieses Engagements hat die IHK Limburg in den Jahren 2017 und 2018 mit ihrem Schwerpunktthema „Menschen befähigen – Wirtschaft stärken“ herausgestellt.

2. Platz

Claudia Klebach, Rewe WHB GmbH und Co KG – Erfahrungsfeld Bauernhof

Das Weiterbildungs-Projekt „Erfahrungsfeld Bauernhof“ arbeitet mit zertifizierten Begleitern. Diese durchlaufen sieben Pflicht- und zwei freiwillige Module, die vermitteln, Menschen auf Höfen zu führen und bei intensiven Begegnungen zu begleiten sowie diese anschließend zu reflektieren. Dabei sollen Begegnungs- und Lernsituationen in einem anderen Arbeitsumfeld eigene Verhaltensweisen erlebbar machen. Die Ausbildung wurde von den beiden Gründern selbst entwickelt und wird im eigenen Rewe-Markt für Persönlichkeitsentwicklung, Konfliktmanagement und Projektentwicklung eingesetzt. Einige Azubis haben diese Ausbildung komplett durchlaufen. Sie führen Führungen für Schulklassen und Familien durch und organisieren große Veranstaltungen an Grundschulen. Aufgegriffen und für die eigenen Azubis angewendet wurde das mehrfach ausgezeichnete Konzept von REWE, da es zum eigenen Nachhaltigkeitskonzept passt. Durchgeführt wurde es auch in verschiedenen externen Seminaren.



www.erfahrungsfeld-bauernhof.de

3. Platz

Blechwarenfabrik Limburg GmbH – Produktionstalente für morgen

Da eine Produktion mit modernster Technik im Hinblick auf Industrie 4.0 hochwertig ausgebildete Fachkräfte benötigt, erhält insbesondere der Ausbildungsberuf „Maschinen- und Anlagenführer/-in“ (M+A) einen noch höheren Stellenwert. Daher wurde die zweijährige Ausbildung mit einer anschließenden ein- bis zweijährigen Fortbildung zum Industrie- (INM) oder Werkzeugmechaniker (WZM) kombiniert. Dabei erfolgt, nach der Grundausbildung Metall, das betriebliche Lernen prozessorientiert und wird anschließend das Fachwissen eines INM/WZM systematisch, mit dem Fokus Produktion und Aspekt digitaler Vernetzung, vermittelt. Zum maßgeschneiderten Ausbildungskonzept „M+A Plus“ hinzu kommen Bausteine wie eine Einführungswoche, eine jährliche sozialpädagogische Woche, Seminare und Schulungen, Azubi-Projekte, ein Patensystem sowie Personalentwicklungsmaßnahmen, mit denen die jungen Menschen bereits während der Ausbildungszeit für spätere hochwertige Positionen in der Produktion aufgebaut werden.



www.blechwaren-limburg.de

Limtronik GmbH – Ausbildung auf drei Säulen

Die Ausbildung gründet sich auf drei Säulen. Sie hat ein Aus- und Weiterbildungskonzept, das eine individuelle Gestaltung der Durchführung der Ausbildungsberufe ermöglicht, vom Ausbildungsstart über ein Stufenkonzept bis zur weiteren beruflichen Qualifizierung. Desweiteren werden handlungsorientierte Ausbildungsmethoden wie Azubi-Projekte und klassische Methoden in allen Betriebsbereichen kombiniert. Zur Ausbildungsphilosophie gehören zudem die Auszubildendenbetreuer in allen Fachabteilungen. Die geschulten und geprüften Ausbilder sorgen für eine qualifizierte Betreuung und identifizieren sich mit „Ihren“ Auszubildenden und deren Aufgaben. Die aktuelle Projektarbeit der Auszubildenden heißt Hyperion-Light – eine Lampe, die für Menschen mit Farbsehschwäche und nachlassendem Sehvermögen gedacht ist und sie bei der Arbeit unterstützt.



www.limtronik.de

Fare Tredici Limburger Kaffeerösterei – Vorlieben erkennen und ausbauen

Die Ausbildung kombiniert den klassischen kaufmännischen Einzelhandel mit der Manufakturarbeit des Kaffeeröstens und der Zubereitung des Kaffee auf verschiedene Weisen. Die Kleinstgastronomie verbindet den alten Kaufmannsladen mit neuester Technik und Software. Dies ermöglicht den Auszubildenden, mehrere berufliche Wege gleichzeitig kennenzulernen, den Prozess vom Anfang bis zum Ende zu erlernen und somit mit Know-how zu verkaufen. Die Auszubildenden bekommen zusätzliche Fortbildungsveranstaltungen und Maßnahmen, welche zeitgleich den kaufmännischen Ausbildungsplan begleiten. Auch werden sie in der Fachwelt speziell ausgebildet und können verschiedene Welten und Bereiche durchlaufen. Soweit es Spaß macht und den Ausbildungsplan nicht einschränkt, wird zusätzlich gefördert, was gewünscht wird.



www.f13caffe.de

Mühl, Christ Partnerschaft Steuerberatungsgesellschaft mbB – Azubi-Projekte und Paten



Die neuen Azubis erhalten in jedem Jahr zusammen mit dem bereits bestehenden Auszubildenden, Studenten und Praktikanten ein neues Projekt, welches sie selbständig bearbeiten. Zuletzt waren dies ein Image-Film, ein Tischkalender oder aktuell eine Homepage für einen Azubi-Blog und eine Azubi-Seite auf Facebook. Die über das fachlich hinausgehenden Arbeiten sollen Spaß vermitteln und finden während der Arbeitszeit statt. Auch bekommen die neuen Auszubildenden Paten, die sich um ihre Schützlinge kümmern – fachlich wie auch in allen Belangen, „wo der Schuh gerade drückt“. Diese Angebote erhalten die Auszubildenden über eine qualitativ hochwertige Ausbildung hinaus, um ihre Motivation zu steigern und damit sie zu einer Gemeinschaft zusammenzuwachsen, die sich gegenseitig unterstützt.

www.mcp-steuer.de

Auto Bach GmbH – Generation „Why“

Die Generation „Why“ ist anders als vorherige und daher auch anders zu behandeln. Das Ausbildungskonzept setzt daher dort an, wo sich die zukünftigen Auszubildenden wohl fühlen: in den Klassenräumen. Ziel ist, ihnen ein fundiertes Wissen für die Zukunft im Bereich Ausbildung mitzugeben und die Scheu vor den anstehenden Schritten zu nehmen. Dazu besuchen die 28-jährige Personalentwicklerin und wechselnde Auszubildende die Abschlussklassen und auch schon die Jahrgänge davor. In interaktiven Vorträgen geben sie Informationen zu einzelnen Ausbildungsberufen, zur Bewerbung oder zur Ausbildung. Das ist zugleich eine spannende Erfahrung und Herausforderung für die Auszubildenden. Gemeinsam mit ihnen wurde zudem ein „Azubi Knigge“ entwickelt. Er beinhaltet alle Infos rund um die Präsentation nochmal zum Nachlesen für Zuhause.



www.autobach.de

Kuch & Partner GmbH & Co. KG – Learning by doing

Die Auszubildenden lernen unternehmerisches Handeln, entwickeln Geschäftsmodelle anhand von Projekten und werben damit auch für ein positives Image der Versicherungsbranche. Umgesetzt wurde der Ansatz durch das Projekt „Schule fertig? – Welche Versicherungen brauche ich?“. Ausgangspunkt war das Zitat „Ich bin fast 18 und hab keine Ahnung von Steuern, Miete oder Versicherungen. Aber ich kann Gedichtanalyse schreiben. In vier Sprachen.“ Vor diesem Hintergrund haben die Auszubildenden das Projekt geplant und umgesetzt. Dabei handelte es sich um eine humorvolle Präsentation zum Thema „Versicherung“ vor über 250 Schülern, die diese auf das spätere Leben vorbereitet und gleichzeitig über das Berufsbild Versicherungskaufmann/-frau informiert.



www.kuchundpartner.de



40 Jahre

bei der **Wilhelm Schütz GmbH & Co. KG, Beselich-Schubbach**
an **Frau Beate Pohl**, Kaufm. Leiterin und Prokuristin

30 Jahre

bei der **R & P Ruffert Ingenieurgesellschaft mbH, Limburg**
an **Herrn Dipl.-Ing. Meinhard Rempel**, Bauingenieur/Prokurist

25 Jahre

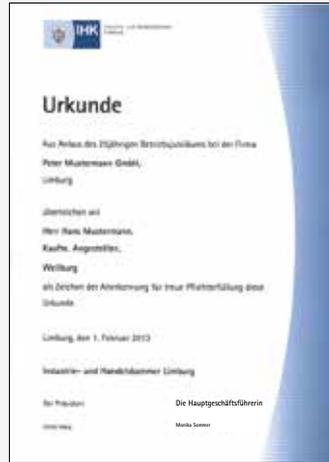
bei der **ElringKlinger AG, Runkel**
an **Frau Ina Fellmann**, HR Administrator
an **Frau Anette Mack**, Produktionsmitarbeiterin
an **Frau Sabine Teumer**, Produktionsmitarbeiterin
an **Frau Ute Streichhardt**, Produktionsmitarbeiterin

bei der **Strieder Spedition GmbH, Löhnberg**
an **Frau Ute Bernhardt**, Disponentin

bei der **Johann Schmidt KG, Thalheim**
an **Herrn Bernd Lückhof**, Brechermaschinist

bei der **Wilhelm Schütz GmbH & Co. KG, Beselich-Schubbach**
an **Herrn Ingolf Klenner**, Straßenbauer

Urkunden



20 Jahre

bei der **Chemicon GmbH, Limburg**
an **Herrn Ramé Mezi**, Teamleiter

bei der **MNT Revision und Treuhand GmbH, Limburg**
an **Herrn Jürgen Maxeiner**, Steuerberater und Geschäftsführer

bei der **MNT MedCom GmbH, Limburg**
an **Frau Ute Leistikow**, Lohnsachbearbeiterin

bei der **Vohl & Meyer GmbH, Limburg**
an **Frau Heike Schönweitz**, Verkaufsberaterin
an **Frau Angelika Altmaier**, Verkaufsberaterin

15 Jahre

bei der **MNT Revision und Treuhand GmbH, Limburg**
an **Frau Anke Bieber-Jacob**, Diplom Kauffrau

10 Jahre

bei der **Chemicon GmbH, Limburg**
an **Herrn Sergej Anisimov**, Teamleiter

bei der **MNT MedCon GmbH, Limburg**
an **Frau Heidi Bittner**, Bilanzbuchhalterin

bei der **MNT Revision und Treuhand GmbH, Limburg**
an **Herrn Elmar Bouillon**, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater und Geschäftsführer

bei der **Pinguin-System GmbH, Dornburg**
an **Frau Svetlana Andres**, Kaufm. Angestellte

bei der **R & P Ruffert Ingenieurgesellschaft mbH, Limburg**
an **Frau Dipl.-Ing. Eugenia Kessler**, Bauingenieurin

Die Industrie- und Handelskammer Limburg gratuliert allen Jubilaren.

Ansprechpartner:
Silvia Kremer
Telefon: 06431 210-160
E-Mail: s.kremer@limburg.ihk.de

Das schafft Ordnung.

www.fahrzeugeinrichter.com

Bahnhofstr. 47 - 49
65552 Limburg - Eschhofen
Tel: 0 64 31 - 977 653 0

HANZLIK bott
SERVICE PARTNER

Mit unseren modernen ITK -Systemen

Telefonsysteme.info
Telefonsysteme Heun GmbH
Communications und Sicherheits Systeme

komfortabel die nächste Generation der Telefonie nutzen !

Ihre Vorteile - Ein Netz
Einfache Komfortfunktion

E HANDWERK
Qualifizierter Fachbetrieb der Innung

Telefonsysteme Heun GmbH - Hauptstraße 53 - 656520 Waldbrunn-Lahr
Tel.: 0 64 79 / 24 88 0 - info@telefonssysteme.info - www.telefonssysteme.info



Die Preisträger des Bildungspreises der IHK Limburg (v. l.) Sieger: Klaus Rohletter, Bauunternehmung Albert Weil; 2. Platz: Claudia Klebach, REWE Mengerskirchen; 3. Platz Hugo Sebastian Trappmann, Blechwarenfabrik Limburg. Ihnen gratulierten Anja Karliczek, Bundesministerin für Bildung und Forschung (Mitte), Präsident Heep und Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer.

IHK-Jahresempfang 2018: Für eine starke berufliche Bildung

Rund 350 Gäste aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Gesellschaft der Region Limburg-Weilburg haben am Jahresempfang 2018 der IHK Limburg am 13. November 2018 in der Limburger Josef-Kohlmaier-Halle teilgenommen. Im Mittelpunkt stand das Thema „Für eine starke berufliche Bildung“ mit einem Vortrag von Anja Karliczek, Bundesministerin

für Bildung und Forschung. Die Ministerin hat auch an der Ehrung der landesbesten Auszubildenden teilgenommen und die Sieger des Bildungspreises der IHK Limburg ausgezeichnet.

Präsident Heep betonte in seiner Begrüßung die Bedeutung des gemeinsamen Handelns verlässlicher Partner in einer Zeit zunehmende Egoismen und Unsicherheiten. Die IHK Lim-

burg verstehe sich als eine Mitmach-Organisation, in die sich die über 13.000 Mitglieder wie auch die Partner der IHK für eine gute Zukunft der heimischen Region mit ihren Menschen und Unternehmen einbringen können. Sein Dank galt den rund 500 Unternehmern und Führungskräften heimischer Unternehmen, die sich in den Gremien der IHK für die Region und ihre Branche einsetzen und damit die Arbeit der IHK tragen und als Selbstverwaltung der gewerblichen Wirtschaft legitimieren. Um die IHK Limburg als Sprachrohr und Plattform der heimischen gewerblichen Wirtschaft wei-



Bundesbildungsministerin Anja Karliczek war Ehrengast beim diesjährigen Jahresempfang.



Das Publikum verfolgte interessiert die Vorträge.

ter zu stärken rief Heep die Wahlberechtigten auf, bei der kommenden IHK-Wahl ihre Stimme für die Wirtschaft zu geben.

Konjunkturlage weiterhin gut – Dynamik lässt nach

Die aktuelle wirtschaftliche Lage in der heimischen Region schätzte der Präsident positiv auf weiter hohem Niveau ein – die aktuelle Geschäftslage werde von den Unternehmen gut beurteilt; jedoch seien die Erwartungen für die weitere Entwicklung vorsichtiger als noch zu Jahresbeginn. Da sich der Aufschwung bundesweit abschwäche und die internationalen Risiken zunehmen, sollten Bundes- und Landesregierung zentrale Zukunftsthemen angehen. Dazu gehörten etwa Digitalisierung und Breitbandversorgung, Fachkräftesicherung und Berufsbildung, Ausbau der Verkehrsinfrastruktur und ein investitionsfreundliches Steuerrecht oder die Stärkung des ländlichen Raums.

Berufliche Bildung stärken

Bundesbildungsministerin Anja Karliczek setzte sich in ihrem Vortrag für eine starke berufliche Bildung ein. Auch in Zeiten der Digitalisierung und Globalisierung könne die Wirtschaft auf den Menschen als Fachkraft nicht verzichten. Karliczek sprach den Trend der Jugend an, nach dem Abitur studieren zu wollen. Hier gelte es anzupacken und einen Bewusstseinswandel in der Gesellschaft zu bewirken, dass berufliche und akademische Ausbildung gleichwertig sind. „Wir müssen Perspektiven aufzeigen, dass Berufsausbildung ein guter Start in eine erfolgreiche Karriere ist“, so die Ministerin. Das Berufsbildungsgesetz werde im nächsten Jahr 50 Jahre alt, erzählte Karliczek. Hier seien richtungsweisende Änderungen geplant wie



Präsident Ulrich Heep forderte die Politik auf, Zukunftsthemen wie Digitalisierung und Fachkräftesicherung zielstrebig anzugehen.



Bundesministerin Karliczek setzte sich ein für eine stärkere berufliche Bildung.

unter anderem eine Mindestvergütung für Auszubildende, neue Abschlüsse in der höherqualifizierenden Berufsbildung sowie mehr Durchlässigkeit innerhalb der beruflichen Bildung. Auch müsse Deutschland bei der Digitalisierung von Arbeitswelt und Bildungssystem mitgehen, um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können. „Der technische Fortschritt geht immer schneller vorstatten, Beschäftigte brauchen ständig neues Fachwissen. Lebensbegleitendes Lernen wird immer essenzieller für alle Generationen“, sagte Karliczek.

Die Besten der Besten

Zum Tina-Turner-Song „Simply the best“ bestiegen die landesbesten Auszubildenden 2018 aus dem IHK-Bezirk Limburg die Bühne. Sie zählen nicht nur zu den 37 der insgesamt 541 Prüfungsteilnehmer im IHK-Bezirk Limburg, die ihre Abschlussprüfung mit dem Gesamtergebnis „sehr gut“ abgeschlossen haben, sondern gehören zu den besten Absolventen in

ganz Hessen. Für ihre Leistung ausgezeichnet wurden sie und ihre Ausbildungsunternehmen mit den Urkunden des Hessischen Industrie- und Handelskammertages.

Bildungspreis für Vorbilder in der Ausbildung

Höhepunkt des Jahresempfangs war die Vergabe des Bildungspreises der IHK Limburg. Gesucht wurden Unternehmen, die mit herausragenden Leistungen in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung neue Wege beschreiten und damit gut umsetzbare Vorbilder auch für andere geben. Als Sieger ausgezeichnet wurde von Bildungsministerin Karliczek die Bauunternehmung Albert Weil AG. Sie überzeugte die Jury mit ihren innovativen Modellen in der Ausbildung, die sie seit Jahren einsetzt, die aber auch auf andere Unternehmen übertragbar sind. Besonders beeindruckt hat das Projekt „Lerne dich, deine Fertigkeiten und Fähigkeiten kennen und setze sie bewusst ein“.



Der Siegerpokal zum Bildungspreis mit Gewinner Klaus Rohletter sowie (v. l.) Ehrenpräsident Günther Schmidt und Gattin sowie Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer.



Gute Stimmung beim abschließenden Get-together

Vollversammlung beschließt solide IHK-Finzen

Die Vollversammlung hat sich in der letzten Sitzung des Jahres am 10. Dezember 2018 traditionell mit den IHK-Finzen beschäftigt. Die Sitzung war zugleich die letzte in der Legislatur 2014–2019, bevor im Januar und Februar 2019 die Mitglieder der IHK Limburg ihre Vertreter für das oberste Gremium der IHK neu wählen.

Festgestellt wurde der Abschluss für das Wirtschaftsjahr 2017, für den Entlastung erteilt wurde. Grundlage hierfür war die Rechnungsprüfung durch eine unabhängige Rechnungsprüfungsstelle, die ein uneingeschränktes Testat erteilt hatte. Das Zahlenwerk des Nachtrags für das Jahr 2018 und des Plans für das Jahr 2019, welches eine Wirtschaftsführung widerspiegelt, die den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit folgt, wurde nach der Aussprache durch die Mitglieder der Vollversammlung einstimmig beschlossen. Die Wirtschaftssatzungen zum Nachtrag 2018 und zum Plan 2019 sind in dieser Zeitschrift auf den Seiten 38 und 39 abgedruckt. Vor der Verabschiedung der IHK-Finzen dankte Präsident Ulrich Heep den Mitgliedern der Vollversammlung und des Präsidiums für deren ehrenamtliches Engagement und die gute Zusammenarbeit in den vergangenen fünf Jahren. Im Anschluss berichtete er über aktuelle Ereignisse der IHK Limburg. Dazu gehörten: Die Mitgliederversammlung des Hessischen Industrie- und Handelskammertages unter anderem mit den Themen Diesel-Fahrverbote sowie



Die IHK Limburg unterstützt die Arbeit der Wirtschaftsunioren Limburg-Weilburg-Diez e.V. Matthias Kuch (Mitte) bekam einen symbolischen Scheck von Präsident Ulrich Heep und Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer überreicht.

Bündnis für Ausbildung in Hessen; die Sitzungen von DIHK-Vorstand und -Vollversammlung mit der Mitarbeit von Präsident Heep im Steuerungskreis Digitalisierung; der Jahresempfang der IHK Limburg mit Bundesbildungsministerin Karliczek; der Compliance-Jahresbericht der IHK, der keine Verstöße aufweist; das Nachrücken von Ottmar Schütz in die Vollversammlung sowie die Übernahme der regionalen OloV-Koordinations durch die IHK ab 2019 („OloV“ steht für „Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Übergang Schule-Beruf“). Beschlossen und für die IHK Limburg übernommen haben die Vollversammlungsmglieder im Anschluss fünf wirtschaftspolitische Positionen und die Europapolitischen Positionen 2019 des Deutschen Industrie- und Handelskammertages. Verabschiedet wurde auch die Resolution „Nachhaltige Mobilität statt Fahrverbote für

Limburg“, mit der sich die IHK insbesondere gegen Fahrverbote wendet; diskutiert wurde dabei intensiv über den Standort der Messstellen und die Validität der Messergebnisse. Informiert wurde im Weiteren über die kommende Wahl und das Wahlverfahren zur neuen Vollversammlung der IHK Limburg, für die sich 56 Kandidaten beworben haben. Berufen wurden zudem mit Josef Bill der neue Vorsitzende der stellvertretende Vorsitzende der Einigungsstelle für Wettbewerbs- Streitigkeiten an der IHK Limburg und als sein Stellvertreter Prof. Dr. Häuser. Den Abschluss der Sitzung bildeten traditionell die Berichte aus den Ausschüssen zu den letzten Sitzungen sowie der Bericht der Geschäftsführung. Die neue Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer stellte hier ihre ersten Termine und Gespräche vor und dankte dem Ehren- und Hauptamt für die gute Zusammenarbeit.

Wirtschaftsunioren gründen „Wir sind LAUT e.V.“

Interessante Vorträge und Events sowie die Gründung eines neuen Vereins standen in den letzten Wochen im Mittelpunkt der Arbeit der Wirtschaftsunioren Limburg-Weilburg-Diez e.V.

Gestartet sind die Wirtschaftsunioren bei ihrem November-Vortrag mit einem diskussionsreichen Get-together, bei dem Petra

Kötschau von der Deutschen Rentenversicherung als Gastreferentin Impulse zum Thema Arbeitnehmerförderung gab. Ein paar Tage später folgte ein Präsentations-Workshop, der den Teilnehmern wertvolle Tipps und Anregungen gab, wie Präsentationen interessant gestaltet werden können.

Daneben stand das neue Projekt „Wir sind LAUT e.V.“ mit zwei Arbeitskreissitzungen im Fokus. Die Wirtschaftsunioren freuen sich, dass die Gründung des Vereins nunmehr vollzogen ist und die aktive Vereinsarbeit jetzt

beginnen kann. Sie sind zukünftig Ehrenmitglied des Vereins und stehen den geplanten Projekten mit Rat und Tat zur Seite. Informationen über das Projekt bietet die Webseite www.wirsindlaut.jimdosite.com.

Nicht zuletzt hat der Vorstand in den letzten Wochen die Planung für das nächste Junioren-Jahr vorbereitet. Geboten werden viele interessante Veranstaltungen. Die Organisatoren freuen sich über zahlreiche Teilnahme. Informationen zu den Veranstaltungen gibt es unter www.wj-limburg.de/termine.

Nachhaltige Mobilität statt Fahrverbote für Limburg

Kurzfassung der Resolution der Vollversammlung der IHK Limburg vom 10. Dezember 2018

1. Die Mobilität nachhaltig zu sichern, ist für Limburg und die Region insgesamt existenziell

Der Wohlstand im Landkreis Limburg-Weilburg basiert auf der wirtschaftlichen Stärke hier ansässiger Unternehmen. Wirtschaftliche Tätigkeit bringt Verkehr mit sich, ebenso wie die Versorgung der Bevölkerung mit Waren und Dienstleistungen. Die Kreisstadt Limburg, die eine hohe zentrale Bedeutung für die Region hat, steht unter enormem Druck, die Belastungen für Mensch und Umwelt durch Luftver-



schmutzung zu verringern. Die IHK Limburg erkennt an, welch hohen Stellenwert Gesundheitsschutz, Lebensqualität und Klimaschutz haben. Die hohe Bedeutung eines funktionsfähigen Verkehrssystems sollte gleichwohl beachtet werden. Aus Sicht der IHK darf vor allem der Wirtschaftsverkehr im Blick auf seine Versorgungsfunktion nicht durch Fahrverbote erschwert oder verdrängt werden.

2. Der Fahrzeugbestand ist Existenzgrundlage der Unternehmen und Mittel der Wahl im privaten Bereich

Die aktuelle Diskussion um mögliche Fahrverbote wegen erhöhter Werte bei Stickstoffdioxid in Limburg verunsichert Unternehmen und Bevölkerung. Der tägliche Wirtschaftsverkehr in der Limburger Innenstadt wäre mit einem kurzfristigen Ausschluss von Dieselfahrzeugen aktuell nicht denkbar. Im gewerblichen Bereich besteht der Fuhrpark zu mehr als drei Viertel aus Dieselfahrzeugen; es gibt hier gegenwärtig kaum Alternativen zum Die-

sel. Aber auch viele Ein- und Auspendler wären bezüglich der Erreichbarkeit ihrer Arbeitsplätze erheblich betroffen, ebenso die Schüler, Kunden des Einzelhandels und sonstige Besucher der Stadt. Die IHK Limburg fordert, dass die Funktion vieler Firmenfahrzeugflotten und Privatfahrzeuge als Arbeitsmittel und Existenzgrundlage in den Verkehrskonzepten berücksichtigt wird.

3. Nachhaltige Mobilität durch kurz- und mittelfristig wirkende Maßnahmen sichern

Aus Sicht der IHK Limburg ist es wichtig, dass das Land und Stadt ihren Handlungsspielraum zu einer schnellstmöglichen Einhaltung der Luftreinhalteziele in Limburg nutzen und weiterhin auf umfassende Maßnahmen für nachhaltige Mobilität statt auf Fahrverbote setzen. Mit einer intelligenten Verkehrslenkung und -steuerung sollte der Verkehrsfluss noch stärker verflüssigt werden, um die Auslastung der Infrastruktur zu optimieren und evtl. auch umweltschonend zu steuern. Mit Investitionen in die städtische Infrastruktur sollte die Nutzung des ÖPNV oder Fahrrads attraktiver gestaltet werden. Die Digitalisierung sollte genutzt werden zur besseren Vernetzung und Auslastung der verschiedenen Verkehrsträger. Mobilitätsmanagement und Parkraumbewirtschaftung können helfen, das Verkehrsaufkommen zu reduzieren.

4. Auf die Fahrzeugtechnik kommt viel an

Von Jahr zu Jahr wird durch die permanente Erneuerung des Fahrzeugbestandes die Schadstoffbelastung kontinuierlich immer geringer. Dies kann noch beschleunigt werden. Dazu gehört neben den bereits angebotenen Umtauschprämien, Förderprogrammen und Software-Updates auch die Hardware-Nachrüstung von Dieselfahrzeugen. Die IHK Limburg fordert, dass die erforderlichen Zulassungen durch die Behörden schnell erteilt werden. An den damit verbundenen Kosten sollten sich ihrer Ansicht sowohl die Hersteller als auch der Staat beteiligen, da beide in der Vergangenheit starke Anreize gesetzt haben, dass sich viele Gewerbetreibende in bester Absicht für Dieselfahrzeuge entschieden haben.

5. Infrastruktur – Zentrum Limburg, Knotenpunkt ohne Umgehungsring

Limburg ist Knotenpunkt verschiedener Bundesstraßen und hat wegen eines fehlenden Umgehungsringes für die Innenstadt ein Problem mit dem hohen Durchgangsverkehr. Das Dilemma ist: Weil Umgehungslösungen für eine sich sehr positiv entwickelnde Kleinstadt vertändelt wurden, leidet die Innenstadt unter einer entsprechend hohen Verkehrsbelastung und steht wegen hohen NOx-Konzentrationen im Fokus. Würde andererseits für die Innenstadt von Limburg nun ein Fahrverbot erstritten, hätte dies sogar blockierende Auswirkungen, da es keine geeigneten Umfahrungsmöglichkeiten gibt. Daher wären Fahrverbote für Straßenbereiche ohne Umgehungsmöglichkeit unverhältnismäßig. Die Schaffung der notwendigen Infrastruktur ist nach Ansicht der IHK Limburg ein entscheidender und nachhaltiger Lösungsansatz für die Verkehrs- und Umweltprobleme der Stadt Limburg.

6. Messstelle überprüfen im Sinne zweifelsfrei repräsentativer Messwerte

Die IHK Limburg setzt sich für eine hohe Qualität und Repräsentativität der Messung der Luftqualität in Limburg ein. Um dieses Ziel zu erreichen, sollten die Orte, an denen Passivsammler oder der stationäre Messcontainer die Luftqualität bewerten, erneut wissenschaftlich überprüft werden. Dieses Ziel der IHK wird auch von der Luftqualitätsrichtlinie verfolgt. Sie stellt hohe Anforderungen an die Messstationen: Im Fall von Stickstoffdioxid sollen die Messeinrichtungen die Luftqualität an Orten beurteilen, an denen sich Personen ein ganzes Jahr über aufhalten. Ihre Messergebnisse sollen zudem auf der Straßenlänge von mindestens 100 Metern repräsentativ und der Messeinlass der Stationen nicht beeinträchtigt werden. Dass möglicherweise nicht repräsentative Messungen zu einem Hebel für Fahrverbote in Limburg werden könnten, wäre aus Sicht der IHK sehr unglücklich.

Die Langfassung der Resolution kann angefordert werden unter a.jung@limburg.ihk.de.

Fachkräfte in der Region gesucht

Die Unternehmen im IHK-Bezirk

Limburg wollen in den nächsten zwölf Monaten mehr Beschäftigte einstellen. Dabei haben mehr als zwei Drittel der Betriebe mit Personalbedarf Probleme, diese offenen Stellen zu besetzen. Das zeigt eine aktuelle Umfrage der IHK. Die IHK setzt sich für die Fachkräftesicherung in der Region ein.

Die Beschäftigungsentwicklung ist im heimischen Wirtschaftsraum auch in den nächsten zwölf Monaten positiv. So zeigt die Umfrage, dass 19 Prozent der befragten Unternehmen den Personalbestand aufstocken wollen; nur elf Prozent wollen Personal abbauen. Der Anteil der Betriebe, die mehr Personal einstellen wollen, stieg in Vergleich zum Vorjahr leicht an. Bei der Mehrzahl der Unternehmen (70 Prozent) bleibt die Beschäftigtenzahl gleich. Die Umfrage zeigt zugleich, dass es für Arbeitgeber immer schwieriger wird, ausscheidende Mitarbeiter durch neue mit den erforderlichen Qualifikationen zu ersetzen. So melden 43 Pro-

zent der Unternehmen, dass sie derzeit offene Stellen längerfristig (mehr als zwei Monate) nicht besetzen können. Das sind noch einmal etwas mehr als vor einem Jahr (41 Prozent). Der Anteil der Unternehmen, die keine Probleme bei der Besetzung offener Stellen haben, sank weiter von 19 auf 18 Prozent. Betrachtet man nur die Unternehmen, die einen Personalbedarf melden, erreicht die Anzahl derer, die Probleme bei der Stellenbesetzung haben, mit 71 Prozent einen neuen Höchstwert. Die heimischen Unternehmen suchen dabei auf allen Qualifikationsniveaus Fachkräfte, vom Hochschulabsolventen über den Facharbeiter bis zu ungelerten Arbeitskräften.

Fachkräftesicherung

„Den Mangel an Fachkräften sehen die Unternehmen mittlerweile als das größte Risiko für ihre weitere geschäftliche Entwicklung. Deshalb ist es für die IHK Limburg eine wichtige Aufgabe, die heimischen Betriebe dabei zu unterstützen, Fachkräfte zu gewinnen und in den Unternehmen zu halten“, sagt IHK-Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer. Dies beginne, so Sommer, mit einer noch stärkeren Werbung der IHK für die duale



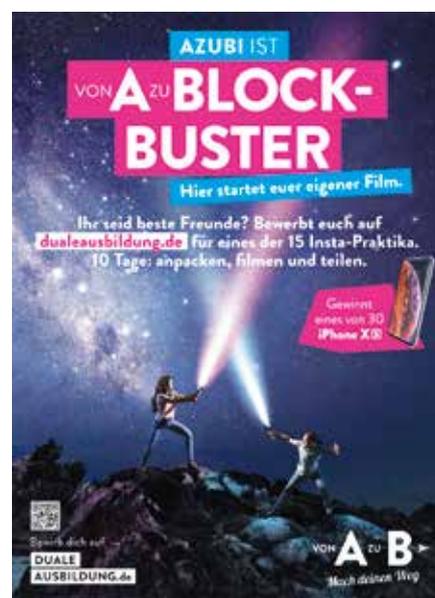
Foto: Fotolia

Ausbildung und der Unterstützung der Unternehmen, passende Auszubildende zu finden, so dass sie selbst den notwendigen Fachkräftenachwuchs heranbilden können. Auch in der Weiterqualifizierung der Mitarbeiter in den Unternehmen liege eine Leistungsreserve, die die IHK mit ihren Beratungen und Angeboten fördere. Gerade mit der fortschreitenden Digitalisierung der Arbeitswelt für neue, höherwertigere Arbeitsaufgaben komme der Weiterbildung eine wichtige Rolle zu. Auch will die IHK Limburg gemeinsam mit den Unternehmen die Vorzüge der Arbeitgeberregion Limburg-Weilburg noch stärker herausstellen. So sollen insbesondere die vielen Auspendler aus dem Landkreis (netto pendeln rund 11.000 Beschäftigte mehr aus dem Kreis als ein) auf die vielfältigen Jobangebote vor Ort hingewiesen werden, um die vorhandenen Fachkräfte in der Region zu beschäftigen.

Imagekampagne „Duale Ausbildung in Hessen“

Die Imagekampagne „Duale Berufsausbildung in Hessen“ will mehr Jugendliche für eine duale Ausbildung gewinnen. Zentrales Element der Kampagne sind sogenannte Insta-Praktika in 30 Ausbildungsberufen in 15 innovativen Unternehmen aus Hessen.

Ziel der Kampagne ist es, die Wertigkeit von dualer Berufsausbildung auch im Hinblick auf die Anschlussmöglichkeiten in der Aufstiegsfortbildung bzw. Höheren Berufsbildung darzustellen und etwaige Vorurteile in der Gesellschaft abzubauen. So sollen Schülerinnen und Schüler über die Chancen und Möglichkeiten der dualen Ausbildung auf Augenhöhe informiert werden. Die Kampagne wird vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung und durch den



Europäischen Sozialfond gefördert. Weitere Beträge sind die Hessischen Industrie- und Han-

delskammern, die Hessischen Handwerkskammern und die Agenturen für Arbeit. Die Schüler arbeiten während der Insta-Praktika in den Botschafterunternehmen der Kampagne mit, blicken den echten Kollegen über die Schulter und lösen die ihnen gestellten Aufgaben. Zu dem Beruf, ihren Aufgaben, dem Unternehmen oder etwa den Fortbildungsmöglichkeiten erstellen sie kurze Videos, Fotos oder Kommentare aus ihrer Perspektive. Diese Inhalte werden zentral gemanagt und geprüft und auf der Kampagnen-Webseite sowie verschiedenen Social-Media-Kanälen veröffentlicht. Für die zehntägige Ausbildung zum Reinschnuppern konnten sich Schüler als Team mit einem besten Freund per Online-Casting bewerben. Aus dem Landkreis Limburg-Weilburg ist die Firma Eisen-Fischer GmbH & Co KG beteiligt.

Weiter Informationen unter www.dualeausbildung.de. E-Mail: j.golinski@limburg.ihk.de.

■ Fünf landesbeste Azubis ausgezeichnet

Rund 20.000 Azubis haben im Jahr 2018 in Hessen erfolgreich ihre Ausbildung beendet. Fünf der hessenweit Besten in ihrem Ausbildungsberuf kommen aus dem Bezirk der IHK Limburg.

Industrieelektriker, Lacklaborant, Maschinen- und Anlagenführer, Personaldienstleistungskaufmann sowie Verkäuferin – das sind die Berufe, in denen die diesjährigen Auszubildenden aus der heimischen Region landesweit die höchste Punktzahl erreicht haben. Für ihre hervorragenden Leistungen in den Abschlussprüfungen wurden sie beim IHK-Jahresempfang am 13. November 2018 im Beisein von Bundesbildungsministerin Anja Karliczek von Präsident Ulrich Heep und Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer ausgezeichnet.

Gemeinsam für berufliche Bildung

„Die berufliche Bildung ist ein Erfolgsmodell, das jungen Menschen spannende berufliche Perspektiven und Unternehmen ihre betrieblich qualifizierten Fachkräfte von morgen bietet“, betonte Heep bei der Ehrung der IHK-Besten. Gelingen könne das Engagement für die Berufsausbildung jedoch nur als Gemein-



Fünf Auszubildende aus dem IHK-Bezirk Limburg waren 2018 die landesweit Besten in ihrem Ausbildungsberuf. Ausgezeichnet wurden sie und ihre Ausbildungsbetriebe dafür beim Jahresempfang der IHK von Bundesministerin Anja Karliczek, IHK-Präsident Ulrich Heep und Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer.

schaftsaufgabe von engagierten Unternehmen, standortnahen beruflichen Schulen und Kammern vor Ort zusammen mit den Schülern und auch deren Eltern. Und darauf könne die heimische Region zählen, wie die konstant hohe Zahl der Landesbesten aus unserer Region zeige, so der IHK-Präsident.

Die fünf landesbesten Absolventen und ihre Ausbildungsbetriebe aus dem IHK-Bezirk Limburg:

- Fabian Eichler (Lacklaborant), WEILBURGER Coatings GmbH
- Eldina Goethel (Verkäuferin), ALDI GmbH & Co. KG
- Nils Hahnefeld (Personaldienstleistungskaufmann), Adecco Personaldienstleistungen GmbH
- Robert Lenz (Industrieelektriker), EKU-Großküchentechnik GmbH
- Philipp Weckmann (Maschinen- und Anlagenführer), Blechwarenfabrik Limburg GmbH

Wie fühlt es sich an, Hessens bester Auszubildender zu sein?

Eldina Goethel: Ich habe tatsächlich erst von meiner Auszeichnung erfahren, als ich die Einladung zum IHK-Jahresempfang erhielt. Über das Ausmaß war ich mir bis zu dem Moment, als ich auf der Bühne stand und Bildungsministerin Anja Karliczek mir zu meinem Erfolg gratulierte, nicht bewusst. Dementsprechend überwältigt bin ich heute immer noch. Aus meinem Familien- und Freundeskreis gab es sehr viele Glückwünsche.

Fabian Eichler: Es fühlt sich gut an, für seine Leistungen eine Anerkennung von der Kammer zu bekommen. Außerdem ist es eine neue Erfahrung, welche ich so vorher noch nicht hatte. Als landesbester Auszubildender geehrt zu werden ist schon etwas Besonderes. Davon erfahren habe ich von meinem Ausbilder. Er gratulierte mir, ohne dass ich wusste warum, bis er plötzlich sagte: „Herr Eichler, Sie sind landesbester Lacklaborant.“ Darüber habe ich mich natürlich sehr gefreut und war zu diesem Zeitpunkt auch sehr überrascht. Die Reaktionen waren sehr positiv. Mir haben einige Leute gratuliert. Selbst auf dem Jahresempfang kamen Leute zu mir, die ich gar nicht gekannt habe.

Wie erklären Sie sich Ihren Erfolg?

Eldina Goethel: Einen sehr großen Anteil an meinem so guten Abschneiden hatte sicherlich auch die Wilhelm-Knapp-Schule in Weilburg als dualer Ausbildungspartner. Ich habe dort zur Vorbereitung auf die Prüfung sehr viel Unterstützung durch meine Lehrer erfahren. Auch mein Ausbildungsbetrieb, ALDI Süd GmbH & Co. KG, bot

mir ein vielfältiges Angebot an Möglichkeiten, um nicht nur mein praktisches, sondern auch mein theoretisches Wissen zu erweitern und zu vertiefen. Zu guter Letzt habe ich nicht nur während meiner Ausbildung, sondern während meiner gesamten schulischen Laufbahn, sehr viel Rückhalt von meinen Eltern erfahren.

Fabian Eichler: Ich denke den Erfolg kann ich mir so erklären, dass ich eine sehr gute Ausbildung in meiner Firma erfahren habe. Bei Fragen wurde mir immer weitergeholfen und so hat man jeden Tag etwas Neues dazulernen können. Mein Ausbilder hat mich sehr gut auf die Prüfung vorbereitet, was sehr wichtig ist, um einen guten Abschluss zu erreichen. Natürlich habe ich mir auch selbst das Ziel gesetzt, eine Prüfung mit einem guten Ergebnis abzuschließen, was ohne Eigeninitiative so sicher nicht möglich gewesen wäre. Allerdings habe ich hiermit nicht gerechnet und mich daher umso mehr gefreut.

Was hat Ihnen bei Ihrer Arbeit während der Ausbildung am meisten gefallen und wie sehen Sie Ihre weitere berufliche Entwicklung?

Nils Hahnefeld: Am meisten gefiel mir der tägliche Kontakt zu den Menschen und in Verbindung damit, diesen tagtäglich neue Arbeitsstellen zu vermitteln. Gleichzeitig war dies aber auch die größte Herausforderung, da man verschiedenste Charaktere und ebenso verschiedenste Stellenanforderungen aufeinander abstimmen musste. Aktuell studiere ich Wirtschaftswissenschaften, um mich so fachlich noch besser auf die künftigen Herausforderungen des Arbeitsmarktes vorbereiten zu können.



■ Frank Diefenbach

29. Juli 1969
Verheiratet, ein Sohn
Schlangenbad

diplomierter Bankbetriebswirt Frankfurt School

Leiter Firmenkundengeschäft Region Nord,
Nassauische Sparkasse (Naspa)

Mitglied des Dienstleistungsausschusses

Wie haben Sie Ihr allererstes Geld verdient und wer hat Ihnen den Job vermittelt?

Ich habe scheinbar schon relativ früh erkannt, wie wichtig es ist, Liquidität vorzuhalten und habe in den Schulferien auf dem „Bau“ gearbeitet, Zeitungen ausgetragen und am Wochenende in einer Gärtnerei Stecklinge gehegt und gepflegt. Die Jobvermittlung erfolgte zielgerichtet durch meine Eltern, die mir sicherlich auch zeigen wollten, wie schwer es ist, das „eigene“ Geld zu verdienen.

Wie sind Sie Unternehmer geworden, und wer hat Ihnen dabei geholfen?

Jetzt bin ich als Banker eigentlich kein richtiger Unternehmer, aber durch fast 25 Jahre im Firmenkundengeschäft vom Geist sehr unternehmerisch geprägt. Dass der Spaß am Geschäft mit Unternehmern und Unternehmen so lange erhalten geblieben ist, dafür sorgen ganz viele Erlebnisse mit meinen Kunden, die mir partnerschaftlich sowohl den Einstieg als auch das aktuelle Wirken einfach machen.

Welche Eigenschaften sollte ein guter Unternehmer haben?

Fachkompetenz setze ich einmal grundsätzlich voraus. Ich glaube Unternehmer in der heutigen Zeit müssen Entscheidungsfreude und Change-Wissen mitbringen, um den aktuellen Wandel in ihren Geschäftsmodellen zu gestalten. Strategiekompetenz, Empathie und Begeisterungsfähigkeit sind für mich ebenfalls der Schlüssel für den Erfolg.

Was würden Sie Schulabgängern raten, wie sie im Leben „erfolgreich“ werden?

Ausprobieren und neugierig sein. Keine Angst vor Rückschlägen haben und nicht in einer beruflichen „Schiene“ stecken bleiben. Von den Vorgängern lernen und eigene Ideen entwickeln.

Was schätzen Sie am Standort Ihres Unternehmens, und was könnte besser sein?

Das Geschäftsgebiet der Naspa, das ehemalige Herzogtum Nassau, verbindet die Stärken und Schwächen von zwei Bundesländern aber auch städtisch und ländlich geprägte Regionen. In meinem regionalen Verantwortungsbereich den Landkreisen Limburg-Weilburg, dem Westerwald und dem Rhein-Lahn Kreis schätze ich sehr die Leidenschaft der Menschen, mit der sie ihren Ideen nachgehen und ihre Geschäftsmodelle bzw. Unternehmen voranbringen. Die „digitale“ Erreichbarkeit und das Mobilfunknetz könnten/müssten an der einen oder anderen Stelle deutlich besser werden.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Wohnort am besten?

Da ich in meinem jetzigen Wohnort auch als Kind aufgewachsen bin und durch insgesamt 33 Jahre ehrenamtliche Vereinstätigkeit (aktuell als Vorsitzender des Sportvereins) sehr vor Ort verwurzelt bin, genieße ich besonders den dörflichen Zusammenhalt. Die schöne Landschaft und die Nähe zu Wiesbaden und dem Rheingau lassen mich nicht darüber nachdenken, umzuziehen.

Wie vereinbaren Sie Beruf und Privatleben?

Hier sind die Übergänge meist fließend. Ich nehme ganz viel aus dem Berufsleben in mein Privatleben mit und umgekehrt. Durch meine enge Bindung und Kontakte in meinem beruflichen Wirkungskreis verbringen meine Familie und ich sehr viel Zeit auch hier vor Ort. Meine Familie und die dazu gehörigen Haustiere zeigen mir aber ansonsten deutlich auf, wann es Zeit ist Heim zu kommen.

Mit wem würden Sie gerne für einen Tag die Arbeit tauschen und warum?

Ich würde gerne einmal mehr zu KI erfahren und einen Tag in der Entwicklung eines Unternehmens arbeiten, das sich mit diesem Thema beschäftigt. Hier werden wir in Zukunft m. E. sehr viel Neues hören und im Alltag erleben.

Was würden Sie tun, wenn Sie einen Monat ohne Termine und Verpflichtungen wären?

Das ist eine wirklich schwere Frage, da ich mir das kaum vorstellen kann. Ich glaube ich würde die Zeit mit dem Rucksack in den Alpen verbringen und Weitblicke genießen oder mich noch mehr mit der Shaolin-Lehre beschäftigen.

Haben Sie Vorbilder, und was beeindruckt Sie an diesen?

Mit Vorbildern ist das immer so eine Sache. Von Vorbildern kann man auch sehr schnell enttäuscht werden. Ein richtiges Vorbild habe ich nicht. Am ehesten trifft diese Bezeichnung auf meine Eltern zu, die mich damit beeindruckt haben, dass sie mit Kleinigkeiten glücklich sein konnten und ein zufriedenes Leben geführt haben.

Welches große Ziel möchten Sie gerne als nächstes erreichen?

Meine Anfängerfähigkeiten auf der E-Gitarre rasch und deutlich verbessern.

Warum engagieren Sie sich in der IHK?

Weil ich glaube, dass die IHK eine tolle „Klammer“ für den Zusammenhalt in der heimischen Wirtschaft liefert und Austausch und Zusammenarbeiten wichtig sind, um auch zukünftig hier vor Ort erfolgreich zu sein.

Wirtschaft in Mittelnassau

VERLAGS- SONDER- VERÖFFENTLICHUNG

Tagungshotels | Seminare | Events



Foto: Fotolia

Stilvoll gestaltet und praktisch eingerichtet – Tagen im DOM HOTEL LIMBURG

Mitten im Herzen der romantischen Altstadt, unmittelbar am Kornmarkt, liegt das DOM HOTEL LIMBURG. Dort erwarten Sie 42 hochwertig eingerichtete Zimmer, vier stilvoll gestaltete Seminarräume, Arbeits- und Aufenthaltsbereiche sowie eine ausgezeichnete Küche.

Die klimatisierten Räumlichkeiten und die helle, freundliche Atmosphäre bilden den idealen Rahmen für erfolgreiche Tagungen. Dabei steht Ihnen modernste Kommunikationstechnik zur Verfügung: Unsere Tagungsräume Heinrich- und Gerlach von Isenburg sind mit lichtstarken Laserprojektoren (6500 ANSI Lumen) ausgestattet, die per Click-Share-Funktion angesteuert werden können. Eine Auflösung von 1920 x 1200 Pixel sorgt dabei für ein hervorragendes Bild. Eine Funkmikrofonanlage, intelligente Raumsteuerung und Beschallungseinrichtung runden das Angebot neben üblichen Ausstattungen wie mobilem Flipchart, Moderationskoffer, Konferenztelefon und Pinnwänden ab.

Stärken können Sie sich in unserem Restaurant. Dort erwarten Sie eine stilvolle sowie entspannte Atmosphäre und authentische, kreative Speisen. Dabei verwenden wir regionale und saisonale Produkte, die mit nationalen und internationalen Zutaten ergänzt werden.

Überzeugen Sie sich selbst! Für Ihre Veranstaltung in unserem Haus im Zeitraum Januar bis März 2019 gewähren wir Ihnen als „Entdecker-Angebot“ einen Nachlass auf die gebuchte Tagungspauschale in Höhe von 20%! Bitte beachten Sie, dass dieses Angebot im Rahmen eines limitierten Kontingents zur Verfügung steht.



ENTDECKER-ANGEBOT
JANUAR BIS MÄRZ 2019
20%* NACHLASS AUF TAGUNGSPAUSCHALE!

4 stilvolle Tagungsräume
42 hochwertig eingerichtete Zimmer
ausgezeichnete Küche

· Wir freuen uns auf Ihren Besuch ·

*ANGEBOTSDetails UNTER WWW.DOMHOTELLIMBURG.DE

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite: [https://www.tagungshotel-limburg.de/](https://www.tagungshotel-limbург.de/).






BLICKFANG
Blickfang




**FULL-SERVICE
DIENSTLEISTUNG
AUS EINER HAND**

„Zeit, die wir uns nehmen,
ist Zeit, die uns etwas gibt“
Ernst Forstl




STILFRAGE
Stilfrage




GENUSSWELT
Genusswelt




Buffet | Menu | Flying Fingerfood | Kommunikative
Tischgelage | Live Cooking Stationen | Equipment
Geschirr | Tischwäsche | Dekoration | Logistiker
Service Helden u.v.m.

11events GmbH | Hochstraße 14 | D-65597 Hünfelden ☎ (06431) 902 979 - 0 | ✉ kontakt@11events.de



NEU AB 2019:
BOTANICAL
DIE PREMIUM
LOCATION NO.2



PERCUMA
SPACE TO FREE YOUR MIND
Gold Edition



DIE PREMIUM LOCATION IM TAUNUS

Ein unvergessliches Event erfordert höchste Qualität,
perfekten Service und ein atemberaubendes Ambiente.

PERCUMA CONFERENCE

BUSINESS EVENTS

Tagungen.
Konferenzen.
Firmenfeiern.



PERCUMA CELEBRATION

TRAUMHAFTE FESTIVITÄTEN

Individuell geplant.
Perfekt inszeniert.
Ewig in Erinnerung.



Am Quarzitbruch 5 | 65817 Eppstein | T.: +49 (0)174 3165165 | info@percuma.de | www.PERCUMA.de



ETL | ADHOGA Wettenberg
Steuerberatung für Hotellerie und Gastronomie

Steuern, Recht & Unternehmensführung
Die Experten für Ihren Unternehmenserfolg

Im Westpark 3 · 35435 Wettenberg
Tel.: (0641) 982 53 80 · adhoga-wettenberg@etl.de
www.etl-mittelhessen.de

Veranstaltungen sind Impulsgeber für Wissensvermittlung

Wie lassen sich Veranstaltungen erfolgreich durchführen?“, so die Kernfrage in der zweiten Forschungsphase des Innovationsverbunds "Future Meeting Space". Zusammengefasst lautet die Antwort: Um ihre Teilnehmenden zufrieden zu stellen, sollten Veranstaltungsplaner den Fokus auf Wissensvermittlung sowie überraschende oder verändernde - disruptive - Elemente richten und gezielt auf die Bedürfnisse unterschiedlicher Teilnehmertypen eingehen.

Aus den Daten einer Online-Umfrage, die zwischen September 2017 und Juni 2018 durchgeführt wurde, haben das Fraunhofer IAO als Projektbearbeiter sowie die Konsortialführer GCB und EVWC u. a. sechs Erfolgsfaktoren von Veranstaltungen identifiziert, die miteinander zusammenhängen und sich gegenseitig beeinflussen. Allen voran der "Meta"-Faktor Zufriedenheit, der wesentlich von den beiden weiteren Faktoren Wissensvermittlung und Disruption geprägt ist: Teilnehmende sind dann mit einer Veranstaltung zufrieden, wenn sie neues, im Arbeitsalltag umsetzbares Wissen erwerben konnten und wenn die Veranstaltung sie überrascht oder Veränderungen angestoßen hat.

Aus der Betrachtung der Erfolgsfaktoren haben die Forschungspartner konkrete Handlungsempfehlungen abgeleitet: Dazu zählt die gezielte Unterstützung beispielsweise stillerer oder wenig technikaffiner Teilnehmender ebenso wie Tipps für ein Veranstaltungsdesign, bei dem der zeitliche Aufwand im Verhältnis zum Nutzen steht. Empfohlen werden zudem der Einsatz innovativer Formate und Technologien sowie Visualisierungshilfen und interaktive Formate. Ein interessantes Ergebnis der Studie ist die große Bedeutung disruptiver Elemente: Veranstaltungen, die Lebensläufe und Organisationen verändern, bleiben nachhaltig in Erinnerung.



© contrastwerkstatt - Fotolia.com

**PERSONALPROFI
STATT
LAIENSPIELER**

Profitieren Sie als Personalprofi von unseren flexiblen und ressourcensparenden Blended-Learning-Konzepten mit der Kombination aus Präsenzworkshops und Online-Training.

Personalassistent/-in (IHK) – Online Grundlagen in allen wesentlichen Teilbereichen des Personalwesens	ab 18.03.2019
Personalreferent/-in (IHK) – Online Professionelle Erweiterung der HR-Kompetenz	ab 21.03.2019
Geprüfte/r Personalfachkauffrau/-mann – Online Zielorientierte Vorbereitung auf die IHK-Fortbildungsprüfung	ab 27.09.2019
Personalbetriebswirt/-in (IHK) – Online Qualifizierung in strategischen Themen des Personalmanagements	ab 15.02.2019
Personalentwickler/-in (IHK) – Online Professionalisierung im Bereich Personalentwicklung	ab 11.05.2019
Recruiter/-in (IHK) – Online Weiterbildung in innovativen Recruiting-Instrumenten	ab 17.04.2019

Ansprechpartnerin: Sarah Rube, 0261 30471-71, rube@ihk-akademie-koblenz.de
IHK-Akademie Koblenz e.V., Josef-Görres-Platz 19, 56068 Koblenz

www.ihk-akademie-koblenz.de



IHK. DIE WEITERBILDUNG



360°-Drehrestaurant des Wildpark Hotels



Stadthalle Weilburg



Schlosshotel Weilburg



Heuscheuerzimmer im Schlosshotel Weilburg



Piazza Leone im Wildpark Hotel

**STILVOLL TAGEN AN DER LAHN
UND IM HOHEN WESTERWALD**

4 Orte für Ihre gelungene Veranstaltung: Firmenevent,
Tagung, Schulung, Incentives, Weihnachtsfeier...
Mit Platz für **bis zu 150 Personen in Bad Marienberg**
und **bis zu 650 Personen in Weilburg**.
Nutzen Sie unsere attraktiven **Tagungspauschalen** mit
Übernachtung und Verpflegung und freuen Sie sich auf
ein abwechslungsreiches **Rahmenprogramm**.



Hotel Lahnschleife



WILDPARK HOTEL
Kurallee 2
56470 Bad Marienberg
Tel. 0 26 61 / 622 0
info@wildpark-hotel.de
www.wildpark-hotel.de



HOTEL LAHNSCHLEIFE
Hainallee 2
35781 Weilburg
Tel. 0 64 71 / 49 21 0
info@hotel-lahnschleife.de
www.hotel-lahnschleife.de



SCHLOSSHOTEL WEILBURG
Langgasse 25
35781 Weilburg
Tel. 0 64 71 / 50 90 0
info@schlosshotel-weilburg.de
www.schlosshotel-weilburg.de



STADTHALLE WEILBURG
Langgasse 25
35781 Weilburg
Tel. 0 64 71 / 50 90 0
info@stadthalle-weilburg.de
www.stadthalle-weilburg.de



Betriebsstätten der HOGANO GmbH & Co. KG

ZENO-Platz 1 · 57629 Norken · www.hogano.com

Die ProConsult GmbH, der
**Limburger Versicherungsmakler für
Gewerbe- und Industriebetriebe,**
wünscht einen erfolgreichen Start
ins neue Jahr und steht auch in
2019 in allen Gewerbe- und
Industrieversicherungsfragen
mit Sachverstand auf Ihrer Seite.

Frank Tengler-Marx

Maximilian Müller

Jan Kriwanek

Michael Göhring

Wolfgang Böhmer

Vedat Acikgöz

Dominik Reitz

ProConsult®

ProConsult GmbH Finanz- u. Versicherungsmakler · Grabenstraße 9 · 65549 Limburg
www.pro-consult.de · Tel. 06431 25993 · Fax 06431 25996 · E-Mail: post@pro-consult.de

Und wer berät Sie in
Versicherungsfragen?



KOMPETENT • FAIR • UNABHÄNGIG

ProConsult®
Finanz- und Versicherungsmakler

Jahresabschluss 2017 festgestellt

Die Vollversammlung der IHK Limburg hat in ihrer Sitzung am 10. Dezember 2018 den Jahresabschluss 2017 der IHK festgestellt und Präsidium sowie die Geschäftsführung für das Wirtschaftsjahr 2017 entlastet.

Die Betrachtung der Wirtschaftsperiode 2017 zeigt, dass die Betriebserträge über dem geplanten Ansatz liegen. Die Erfolgsrechnung weist ein höheres Beitragsaufkommen, hauptsächlich vor dem Hintergrund der für die heimische Wirtschaft übermittelten Bemessungsgrundlagen (Gewerbeertrag bzw. Gewinn) aus. Eine positivere Entwicklung ist auch bei dem Ertrag aus Gebühren, Entgelten und sonstigen betrieblichen Erträgen zu verzeichnen. Erfreulicher Weise konnte der geplante Betriebsaufwand um rd. 2,5% unterschritten werden. Das Finanzergebnis ist durch das bestehende Zinsniveau geprägt, weicht aber dennoch positiv um rd. 5,1% von der ursprünglichen Planung ab. Die Erfolgsrechnung für das Jahr 2017 schließt mit einem negativen Jahresergebnis von rd. 42 T€ ab. Unter Berücksichtigung der vorgesehenen Rücklagenentnahme konnte die Erfolgsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017 ausgeglichen werden. Die ausgewiesene Einstellung in die anderen Rücklagen steht im Zusammenhang mit der notwendigen Dotierung der Zinsausgleichs-

rücklage die die Zinsdifferenzen gemäß § 253 Abs. 6 HGB aus den versicherungsmathematischen Berechnungen für die Pensionsrückstellungen bzw. zu den niedrigeren Marktzinsen abdecken soll.

Bei dem hier veröffentlichten Jahresabschluss handelt es sich um eine verkürzte Fassung. Für den vollständigen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 einschließlich des Anhangs sowie dem Lagebericht und der Wirtschaftsführung für das Geschäftsjahr 2017 hat die Rechnungsprüfungsstelle der Industrie- und Handelskammern mit Datum vom 15. Juni 2018 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Michael Müller

Geschäftsführer

Leiter des Geschäftsbereichs Finanzen und Organisation

Tel: 06431 210-110

E-Mail: m.mueller@limburg.ihk.de

Bilanz der Industrie- und Handelskammer Limburg zum 31.12.2017

Aktiva			Passiva		
	31.12.2017	31.12.2016		31.12.2017	31.12.2016
	Euro	Euro		Euro	Euro
A. Anlagevermögen	5.780.887,79	5.828.187,16	A. Eigenkapital	4.004.201,22	4.004.444,66
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	21.354,79	26.225,55	I. Nettoposition	1.992.000,00	1.992.000,00
2. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnl. Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	21.354,79	26.225,55	II. Ausgleichsrücklage	961.725,21	1.029.894,21
II. Sachanlagen	1.980.846,01	2.044.349,94	III. Andere Rücklagen	1.050.476,01	1.024.550,45
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	1.877.518,29	1.931.401,59	IV. Ergebnis	0,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	103.327,72	112.948,35	B. Sonderposten	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	0,00	0,00
III. Finanzanlagen	3.778.686,99	3.757.611,67		3.516.363,00	3.198.616,00
3. Beteiligungen	20.452,43	20.452,43	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.339.413,00	3.033.206,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen eine Beteiligungsverhältnis besteht	3.740,85	3.740,85	2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.273.870,51	2.523.870,51	3. Sonstige Rückstellungen	176.950,00	165.410,00
6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	1.480.623,20	1.209.547,88	D. Verbindlichkeiten	61.859,78	61.013,32
B. Umlaufvermögen	1.972.968,89	1.641.494,78	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
I. Vorräte	11.953,86	13.847,06	20.452,43	44.104,31	41.237,88
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.642,63	13.478,14	6. Sonstige Verbindlichkeiten	17.755,47	19.775,44
3. Handelswaren	311,23	368,92	E. Rechnungsabgrenzungsposten	194.517,00	190.211,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	152.042,39	152.048,00			
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	141.134,38	145.878,33			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	10.908,01	6.169,67			
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.808.972,64	1.475.599,72			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	23.084,32	26.603,04			
	7.776.941,00	7.496.284,98		7.776.941,00	7.496.284,98

Erfolgsrechnung zum 31.12.2017	
Erträge aus IHK-Beiträgen	2.252.658,13
Erträge aus Gebühren	320.049,57
Erträge aus Entgelten	240.146,25
Sonstige betriebliche Erträge	50.113,24
Betriebserträge	2.862.967,19
Materialaufwand	308.249,92
Personalaufwand	1.731.878,63
Abschreibungen	95.162,87
Sonstige betriebliche Aufwendungen	675.019,22
Betriebsaufwand	2.810.310,64
Betriebsergebnis	52.656,55
Erträge aus Finanzanlagevermögen	21.310,99
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	347,99
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	111.925,00
Finanzergebnis	-90.266,02
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-37.609,47
Außerordentliches Ergebnis	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00
Sonstige Steuern	4.633,97
Jahresergebnis	-42.243,44
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	0,00
Entnahme aus der Rücklage	110.412,44
Einstellung in die Rücklagen und Nettoposition	68.169,00
Ergebnis	0,00

Finanzrechnung zum 31.12.2017	
Jahresergebnis	-42.243,44
Abschreibung	95.162,87
Rückstellungen, Passiver RAP, Aktiver RAP	325.571,72
Vorräte, Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelte, sonstige LuL, andere Aktiva	1.898,81
Verbindlichkeiten Beiträge, Gebühren, Entgelte, LuL, sonstige Passiva	846,46
Auszahlung aus außerordentlichen Posten	0,00
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	381.236,42
Einzahlung aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögen	0,00
Auszahlung für Invest. in das Sachanlagevermögen	-22.944,48
Auszahlung für Invest. in das immaterielle Anlagevermögen	-3.843,70
Einzahlung aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögen	250.000,00
Auszahlung für Invest. in das Finanzanlagevermögen	-271.075,32
Cashflow Investitionstätigkeit	-47.863,50
Auszahlung aus Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00
Cashflow Finanzierungstätigkeit	0,00
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	333.372,92
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.475.599,72
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.808.972,64

Wirtschaftssatzung der IHK Limburg für das Geschäftsjahr 2019

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Limburg (IHK) hat am 10. Dezember 2018 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Art. 93 Gesetz zum Abbau verzichtbarer Anordnungen der Schriftform im Verwaltungsrecht des Bundes vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626), und der Beitragsordnung vom 03. Dezember 2013, zuletzt geändert am 28. November 2017, folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2019 (01.01.2019 bis 31.12.2019) beschlossen:

I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

1. im Erfolgsplan mit		
Erträgen in Höhe von	Euro	3.099.700,00
Aufwendungen in Höhe von	Euro	3.236.100,00
geplantem Vortrag in Höhe von	Euro	129.100,00
Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von.....	Euro	-7.300,00
2. im Finanzplan mit		
Investitionseinzahlungen in Höhe von	Euro	0,00
Investitionsauszahlungen in Höhe von	Euro	286.300,00

festgestellt.

II. Beitrag

1. Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, und eingetragene Vereine, wenn nach Art oder Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, sind vom Beitrag freigestellt, soweit ihr Gewerbebeitrag nach dem Gewerbesteuergesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, ihr nach dem Einkommensteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200,00 Euro nicht übersteigt.
Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31. Dezember 2003 angezigt und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebsöffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind für das Geschäftsjahr der IHK, in dem die Betriebsöffnung erfolgt, und für das darauf folgende Jahr von dem Grundbeitrag und der Umlage sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbebeitrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000,00 Euro nicht übersteigt.
2. Als Grundbeiträge sind zu erheben von
 - 2.1. IHK-Zugehörigen, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert mit einem Gewerbebeitrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb bis 25.600,00 Euro, soweit nicht die Befreiung nach II. 1. eingreift EUR 51,00
 - 2.2. IHK-Zugehörigen, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert, mit einem Gewerbebeitrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb von über 25.600,00 Euro..... EUR 102,00
 - 2.3. IHK-Zugehörigen, die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert, mit einem Verlust oder mit einem Gewerbebeitrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb bis 35.800,00 Euro EUR 214,00
 - 2.4. IHK-Zugehörigen, die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert, mit einem Gewerbebeitrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb über 35.800,00 Euro..... EUR 357,00
 - 2.5. allen IHK-Zugehörigen, die nicht nach II. 1. vom Beitrag befreit sind und zwei der drei nachfolgenden Kriterien erfüllen:
 - mehr als 16.000.000,00 Euro Bilanzsumme
 - mehr als 32.000.000,00 Euro Umsatz
 - mehr als 300 Arbeitnehmer
 auch wenn sie sonst nach II. 2.1. - 2.4. zu veranlagten wären EUR 2.556,00

Für Kapitalgesellschaften, die nach II. 2.3. zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren gewerbliche Tätigkeit sich in der Funktion eines persönlich haftenden Gesellschafters in nicht mehr als einer ebenfalls der IHK zugehörigen Personenhandels-gesellschaft erschöpft, wird auf Antrag der zu veranlagende Grundbeitrag auf 150,00 Euro ermäßigt.

3. Als Umlagen sind zu erheben 0,25 % des Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Umlagefreibetrag von 15.340,00 Euro für das Unternehmen zu kürzen.
4. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2019. Der Bemessung von Grundbeitrag und Umlage wird der Gewerbebeitrag nach dem Gewerbesteuer-gesetz zugrunde gelegt, wenn für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag festgesetzt ist, andernfalls der nach dem Einkommensteuer- oder Körperschafts-steuer-gesetz ermittelte Gewinn aus Gewerbebetrieb des IHK-Zugehörigen des Jah-res 2019.
Bei Unternehmen mit mehreren Betriebsstätten werden nur die Beträge berück-sichtigt, die nach dem Zerlegungsmaßstab des § 29 Gewerbesteuer-gesetz auf den IHK-Bezirk entfallen.
5. Soweit ein Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb des Bemessungsjahres nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des letzten der IHK vorliegenden Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb oder anderer zur Veranlagung maßgebender Kriterien erhoben.
Soweit ein Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb nicht bekannt ist, der IHK jedoch Gewerbesteuermessbeträge vorliegen und der letzte Gewerbesteuer-messbetrag größer als „0 Euro“ ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des Gewerbebeitrages, der mit der Formel
 - a) Gewerbesteuermessbetrag für Jahre ab 1998:
Messbetrag x 20
 - b) Gewerbesteuermessbetrag für Jahre ab 2008:
Messbetrag x 28,57142857
 aus dem letzten der IHK vorliegenden Gewerbesteuermessbetrag ermittelt wird, er-hoben. Dabei sind die einschlägigen Freibeträge zu beachten.
Soweit keine Gewerbesteuermessbeträge größer als „0 Euro“ vorliegen, der IHK-Zugehörige jedoch seinen Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb mit- geteilt hat, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des mitgeteilten Betrages erhoben.
Soweit ein IHK-Zugehöriger, der nicht im Handelsregister eingetragen ist und des-sen Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise einge- richteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert, die Anfrage der IHK nach den Kriterien für die Beitragsfestsetzung nach II. 1. nicht vollständig beantwortet hat, wird eine Veranlagung nur des Grundbeitrages gem. II. 2.1. durchgeführt.
Auch von den übrigen IHK-Zugehörigen wird eine Vorauszahlung nur des Grund- beitrages gemäß II. 2. erhoben.
Den IHK-Zugehörigen bleibt es vorbehalten, die Berichtigung der vorläufigen Ver- anlagung zu beantragen, falls der Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb des Bezugsjahres eine erhebliche Abweichung erwarten lässt. Die IHK kann die Umlagevorauszahlungen an die voraussichtlichen Umlagen für den Erhebungszeit- raum anpassen.
Ändert sich die Bemessungsgrundlage nach Erteilung des Beitragsbescheides, so erlässt die IHK einen Berichtigungsbescheid.

III. Bewirtschaftungsvermerke

Die Personal- und alle übrigen Aufwendungen werden insgesamt für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Die Investitionsausgaben werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Die Zinserträge aus den Finanzanlagen können bis zu ihrer tatsächlichen Höhe im Geschäftsjahr in dieser Anlagenform/-art angelegt werden.

Limburg, Lahn, den 10. Dezember 2018

Industrie- und Handelskammer Limburg

Der Präsident *gez. Ullrich Heep* Die Hauptgeschäftsführerin *gez. Monika Sommer*

Die vorstehende Wirtschaftssatzung wird hiermit ausgefertigt und in der IHK-Zeitschrift „Wirtschaft in Mittelnassau“ veröffentlicht:

Limburg, Lahn, den 10. Dezember 2018

Industrie- und Handelskammer Limburg

Der Präsident *gez. Ullrich Heep* Die Hauptgeschäftsführerin *gez. Monika Sommer*

Mitgliedsunternehmen können den Wirtschaftsplan 2019 in der Zeit vom 14. Januar bis 01. Februar 2019 einsehen.

Bitte vorherige Terminvereinbarung: Norbert Eidt, Tel. 06431 210-115, E-Mail: n.eidt@limburg.ihk.de

Nachtrag zur Wirtschaftssatzung der Industrie- und Handelskammer Limburg für das Geschäftsjahr 2018

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Limburg (IHK) hat am 10. Dezember 2018 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt ge-ändert durch Art. 93 Gesetz zum Abbau verzichtbarer Anordnungen der Schriftform im Verwaltungsrecht des Bundes vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626), und der Beitragsordnung vom 03. Dezember 2013, zuletzt geändert am 28. November 2017, folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2018 beschlossen:

I. Nachtrags-Wirtschaftsplan

Der Nachtrags-Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2018 wird

1. im Erfolgsplan

mit der Summe der Erträge	
in Höhe von.....Euro	2.856.700,00
um.....Euro	368.000,00
auf.....Euro	3.224.700,00
mit der Summe der Aufwendungen	
in Höhe von.....Euro	3.027.100,00
um.....Euro	-129.700,00
auf.....Euro	2.897.400,00
mit einem geplanten Vortrag	
in Höhe von.....Euro	0,00
mit dem Saldo der Rücklagenveränderung	
in Höhe von.....Euro	-170.400,00

um.....Euro	368.600,00
auf.....Euro	198.200,00

2. im Finanzplan

mit der Summe der Investitionseinzahlungen	
in Höhe von.....Euro	0,00
um.....Euro	5.300,00
auf.....Euro	5.300,00
mit der Summe der Investitionsauszahlungen	
in Höhe von.....Euro	110.200,00
um.....Euro	-61.200,00
auf.....Euro	49.000,00
festgestellt.	

II. Im Übrigen bleiben die in der Wirtschaftssatzung am 28. November 2017 von der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Limburg beschlossenen Regelungen durch den Nachtrag unverändert.

Limburg, Lahn, den 10. Dezember 2018

Industrie- und Handelskammer Limburg

Der Präsident
gez. Ulrich Heep

Die Hauptgeschäftsführerin
gez. Monika Sommer

Einigungsstelle zur Beilegung von Wettbewerbsstreitigkeiten in der gewerblichen Wirtschaft bei der Industrie- und Handelskammer Limburg

Für die Jahre 2019 und 2020 sind gemäß § 3 Absatz 1 der Verordnung über Einigungsstellen zur Beilegung von Wettbewerbsstreitigkeiten in der Gewerblichen Wirtschaft (Verordnung über Einigungsstellen) vom 13. Februar 1959 zuletzt geändert durch Artikel 6 der Verordnung vom 2. November 2015 (GVBl. S. 394).

Herr Josef Bill, als Vorsitzender,
Herr Prof. Dr. Franz Häuser, als stellvertretender Vorsitzender, ernannt worden.

Gemäß § 4 der Verordnung über Einigungsstellen sind auf der Beisitzerliste für das Jahr 2019

Einzelhandel:

Herrn Paul-Josef Hagen
Hagen-Peuker GmbH & Co. KG, Limburg

Ulrich Meckel
Buchhandlung Meckel e.K., Limburg

Willi Schäfer

Willi Schäfer e.K., Groß- und Einzelhandel, Elz

Großhandel:

Herr Michael Schuy
Fa. Rudolf Schuy GmbH & Co. KG, Limburg

Banken:

Sabine Fremdt-Lindner
Kreissparkasse Weilburg, Weilburg

Güterkraft- und Personenverkehr:

Wilhelm Höhler
Transport- und Logistikberatung, Weilburg
Peter Dannewitz
Meurer GmbH & Co. KG, Weilburg

Hotel- und Gaststättengewerbe:

Andreas Brandies
Hotel Weilburg, 35791 Weilburg
Armin Güth
Armin Güth e.K., Hadamar-Oberzeuzheim

Handwerk:

Metallbauermeister
Wolfram Uhe, Limburg-Lindenholzhausen
Geschäftsführer der
Thomas Nutzfahrzeuge GmbH
Stefan Nowak, Limburg
Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister
Holger Lohr, Weilmünster Laubuseschbach
Dachdeckermeister
Michael Brendel, Bad Camberg
Maurer- und Betonbaumeister
Bruno Vormann, Bad Camberg
Schreinereimeister
Bernhard Reuhl, Hadamar-Niederhadamar
Schreinermeister
Matthias Henche, Löhnberg-Obershausen

Deutscher Hausfrauen-Bund:

Gerlinde Ruppelt
Beraterin in der Hauswirtschafts- und Verbraucherberatung im DHB Limburg

Öffentliche Zustellung gem. § 10 Absatz 2 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Hessisches Verwaltungszustellungsgesetz (HessVwZG)

Der Bescheid der Industrie- und Handelskammer Limburg vom 18.07.2018, Aktenzeichen: VVR WI 30/18 ma-sd an Herrn Patrick Brodehl, Rosengasse 9, 65549 Limburg zuletzt wohnhaft Alicenstr. 29, 64293 Darmstadt, Aufenthaltsort unbekannt, kann nicht zugestellt werden.

Aus diesem Grund ist die öffentliche Zustellung gemäß § 10 VwZG i.V.m. § 1 Abs. 1 Hess.VwZG erforderlich. Der Bescheid

kann im Servicecenter der IHK Limburg, Walderdorffstr. 7, 65549 Limburg, Montags bis Donnerstag von 8:00 bis 16:30 Uhr gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises oder durch eine(n) bevollmächtigte(n) Vertreter(in) eingesehen bzw. entgegengenommen werden.

Wir weisen darauf hin, dass das Dokument durch öffentliche Bekanntmachung zugestellt wird und Fristen in Gang gesetzt wer-

den, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Der Bescheid gilt nach Ablauf dieser Veröffentlichung als zugestellt, wenn er bis dahin nicht abgeholt wird.

Monika Sommer

Hauptgeschäftsführerin

Handels- und Genossenschaftsregister-Eintragungen in der Zeit vom 01.10.2018 – 30.11.2018

Nachfolgend werden die Eintragungen ins Handelsregister nur auszugsweise wiedergegeben. Nähere Einzelheiten über den vollen Wortlaut der Eintragung können beim Geschäftsbereich Finanzen und Organisation erfragt werden. Es handelt sich hier nicht um eine amtliche Bekanntmachung. Für die Richtigkeit der Angaben wird daher keine Gewähr übernommen. Bei Änderungen, Ergänzungen oder Löschungen wird nur die geänderte Tatsache abgedruckt. Unverändert gebliebene Eintragungen werden nicht aufgeführt.

NEUEINTRAGUNGEN

AG Limburg

■ HR A 3293 11.10.2018 Wilhelm Fuhrländer Elektroanlagen e. K., Merenberg. Inhaber: Wilhelm Fuhrländer, Merenberg.

■ HR A 3294 19.10.2018 JALCO GmbH & Co. KG, Limburg. Persönlich haftende Gesellschafterin: Jaluan Beteiligungsmanagement GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg a.d. Lahn HRB 3799).

■ HR A 3295 08.11.2018 ALM Controls e.K., Bad Camberg. Inhaber: Alexander Almendinger, Bad Camberg.

■ HR A 3296 16.11.2018 Lena Retail Hannover GmbH & Co.KG, Limburg. Persönlich haftende Gesellschafterin: Lena Retail Beteiligungen GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg a.d. Lahn HRB 5837).

■ HR A 3297 16.11.2018 Lena Retail Berlin GmbH & Co. KG, Limburg. Persönlich haftende Gesellschafterin: Lena Retail Beteiligungen GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg a.d. Lahn HRB 5837).

■ HR B 5997 05.10.2018 Fusion Fulfillment Trading GmbH, Löhnberg. Gegenstand des Unternehmens ist der Lagerservice und der Transport sowie der Handel mit technischen Elektroartikeln und Metallprodukten. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Michael Li, Weilburg, Bora Yilmaz, Recklinghausen, und Gzlim Ramadani, Recklinghausen.

■ HR B 5998 05.10.2018 Ugur Cetin Trade UG (haftungsbeschränkt), Limburg. Gegenstand des Unternehmens ist der Import, Export, Handel und Handelsvertretungen für

Textilien, Möbel, Werkzeug, Uhren, Schmuck, Sportgeräte, Haushalts- und Spielwaren. Stammkapital: 3.000,00 Euro. Geschäftsführer: Ugur Cetin, Limburg.

■ HR B 5999 09.10.2018 Vista Verde GmbH, Selters. Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von Wellnessprodukten, Nahrungsergänzungsmitteln und ähnlichen Lebensmitteln. Der Gegenstand des Unternehmens erstreckt sich nicht auf genehmigungspflichtige Produkte des Pharma- oder Nahrungsmittelbereiches. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Michael Harald Maria Streit, Emmendingen.

■ HR B 6000 11.10.2018 SL Grundbesitz GmbH, Besele. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb von Immobilien aller Art sowie deren Vermietung. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Walter Burkard, Limburg.

■ HR B 6001 15.10.2018 HS Putz GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens ist das Anbringen von Innenputz, Außenputz und Vollwärmeschutz an sämtlichen Gebäuden. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Kerem Senal, Limburg.

■ HR B 6002 15.10.2018 O-C Bau GmbH, Dornburg. Gegenstand des Unternehmens ist der Online An- und Verkauf von Elektrogeräten und Haushaltswaren, Autoaufbereitung, Ausführung von Estrich-, Putz-, Maler- und Trockenbauarbeiten, Bodenbeschichtung, Verlegung von Bodenbelägen, Bautrocknung, Baubeheizung, Innenausbau sowie alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten, Vollwärmeschutz. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Oguz Cakmak, Usak/Türkei.

■ HR B 6003 16.10.2018 HAJO4KIDS UG (haftungsbeschränkt), Limburg. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Internetplattform mit Vorschlägen zu Unternehmungen und Freizeitgestaltungen mit Kindern. Stammkapital: 2.000,00 Euro. Geschäftsführer: Jens Schneider, Hünfelden.

■ HR B 6004 17.10.2018 Collabory GmbH, Weinbach. Gegenstand des Unternehmens ist die Vermietung von Büroflächen an Unternehmen (coworking space), die Beratung und Abwicklung von Unternehmen bei dem Kauf und Verkauf von Unternehmen bzw. Unternehmensteilen und die Beteiligung an Unternehmen. Stammkapital: 51.000,00 Euro. Geschäftsführer: Rudolf J. Menningen,

Weinbach, Christian Alexander Sassin, Düsseldorf, und Leon Maximilian Schneider, Göttingen.

■ HR B 6005 18.10.2018 Blechwaren Manufaktur GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und Vertrieb von Verpackungen und sonstigen Gegenständen aus Blech und Kunststoff. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Hugo Sebastian Trappmann, Köln.

■ HR B 6006 18.10.2018 MEDIACOM Distribution GmbH, Merenberg. Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von Festnetz- und Mobilfunkverträgen und der Handel mit sämtlichen Telekommunikationsmitteln sowie sämtliche damit zusammenhängende und den Geschäftszweck fördernde Geschäfte. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Devrim Adigüzel, Nürnberg.

■ HR B 6007 19.10.2018 Blechwaren Logistik GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Lager-, Transport- und Speditionsdienstleistungen aller Art, einschließlich artverwandter und solcher Geschäfte, die mit dem Geschäftsgegenstand in Zusammenhang stehen und ihm zu dienen geeignet sind. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Hugo Sebastian Trappmann, Köln.

■ HR B 6008 22.10.2018 Müller Besitz Verwaltungs-GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung in anderen Gesellschaften. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Stephan Müller, Limburg, und Christoph Müller, Köln.

■ HR B 6009 01.11.2018 Fuhrländer Verwaltungs GmbH, Merenberg. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung der Geschäftsführung sowie die Übernahme der persönlichen Haftung bei Kommanditgesellschaften. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Matthias Fuhrländer, Merenberg, und Wilhelm Fuhrländer, Merenberg.

■ HR B 6010 02.11.2018 Zeb Gul Minerals GmbH, Hadamar. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Steinen, Mineralien, Schmuck, Marmor und Natursteinen aller Art. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Zeb Gul, Hadamar, und Mehraban Gul, Hadamar.

■ HR B 6011 08.11.2018 EPOS Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt), Runkel.

Gegenstand des Unternehmens ist die Gründung, der Erwerb, die Veräußerung, das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen, deren Zusammenfassung unter einheitlicher Leitung sowie die Beratung von Unternehmen sowie der Erwerb, die Veräußerung, Nutzung und Verwaltung von Schutzrechten aller Art sowie Finanzgeschäfte, soweit es hierfür keiner gesonderten behördlichen oder gesetzlichen Erlaubnis bedarf. Stammkapital: 1.000,00 Euro. Geschäftsführer: Stefan Roßbach, Runkel.

■ HR B 6012 15.11.2018 ES-Filter GmbH, Bad Camberg. Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb, Produktion, Inbetriebnahmen, Aufstellungen, Service und Wartung an Ölnebelabscheidern. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Abdul Rasul Latif, Schwalbach am Taunus.

■ HR B 6013 15.11.2018 Raab Immobilien GmbH, Beselich. Gegenstand des Unternehmens ist der An- und Verkauf von Grundstücken, die Durchführung von Baumaßnahmen aller Art, insbesondere auch die schlüsselfertige Errichtung von Einfamilien- und Mehrfamilienhäusern und Gewerbeobjekten, sowie Hallen, insbesondere Stahlhallen, auch als Bauträger und/oder Generalunternehmer, insbesondere in diesen Zusammenhängen auch die Vergabe von Aufträgen/Gewerken an Subunternehmer und Dienstleister, Vermietung, Verpachtung, Verwaltung und An- und Verkauf von Immobilien aller Art sowie Maklertätigkeiten. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Eduard Raab, Nastätten.

■ HR B 6014 20.11.2018 GT Transport GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens ist Internationaler Wasser- und Straßentransport, sowie kombiniert (Ro-Ro), Betreiben von Häfen als Konzessionär oder Mieter/Pächter; der Erwerb, das Halten und Vermieten bzw. Verpachten, sowie die Veräußerung von Wasser- und Straßentransportfahrzeugen; die Verwaltung von beweglichem und unbeweglichem Vermögen. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Georgi Iliev Yordanov, Vidin/Bulgarien, und Teodor Iliev Yordanov, Vidin/Bulgarien.

■ HR B 6015 23.11.2018 VS Baukreation UG (haftungsbeschränkt), Elz. Gegenstand des Unternehmens sind Maurer- und Betonbauarbeiten, insbesondere Errichtung von Gebäuden. Stammkapital: 1.000,00 Euro. Geschäftsführer: Sergej Aleksandrovic Vlasov, Elz.

■ HR B 6016 26.11.2018 Orkan-Bau UG (haftungsbeschränkt), Runkel. Gegenstand des Unternehmens ist WDV-Platten zu kleben und armenieren und Holzbearbeitung und Holzverarbeitung. Stammkapital: 500,00 Euro. Geschäftsführerin: Christine Myumyun, Runkel.

■ HR B 6017 27.11.2018 Basiatus Beteiligungsgesellschaft mbH, Brechen. Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere der Erwerb, die Veräußerung und das Verwalten von Beteiligungen aller Art an Gesellschaften jeder Rechtsform sowie der Erwerb, die Veräußerung und die Verwaltung eigener Immobilien. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Nicolai Kuß, Brechen.

VERÄNDERUNGEN

AG Limburg

■ HR A 98 22.11.2018 Eisen-Fischer G.m.b.H. & Co. KG, Limburg. Einzelprokura: Michael Abel, Weilburg.

■ HR A 406 29.11.2018 H. Hammerschmidt u. Sohn Steinmetzgeschäft, Selters. Günther Hammerschmidt, Selters, ist nicht mehr Inhaber. Inhaber: Ulrich Hammerschmidt, Selters. Die Firmierung ist geändert: H. Hammerschmidt u. Sohn Steinmetzgeschäft eK. Das Geschäft wird unter der bisherigen Firma mit Rechtsformzusatz fortgeführt.

■ HR A 453 16.10.2018 Glashütte Limburg Gantenbrink GmbH + Co. KG, Limburg. Gesamtprokura: Burkhard Quelenberg, Kamen.

■ HR A 453 22.11.2018 Glashütte Limburg Gantenbrink GmbH + Co. KG, Limburg. Die Prokura Gerrit Bruns, Steinfrenz, ist erloschen.

■ HR A 968 23.10.2018 Burdich Laborbedarf GmbH & Co KG, Limburg. Die Prokura Thomas Günter Torsten Ehle, Holzheim, ist erloschen.

■ HR A 1515 20.11.2018 Stephan Schmidt KG, Langendernbach. Die Prokura Berthold Lorig, Trier, ist erloschen.

■ HR A 1634 20.11.2018 Marx Bergbau GmbH & Co KG, Dornburg. Die Prokura Berthold Lorig, Trier, ist erloschen.

■ HR A 2175 12.11.2018 O.F.E. Orient-Fracht-Express Sait Büyükköken, Beselich. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg a.d. Lahn (Az. 9 IN 101/17) vom 21.03.2017 ist über das Vermögen des Inhabers das Insolvenzverfahren eröffnet.

■ HR A 2530 22.11.2018 Gebr. Schermuly Busunternehmen GmbH & Co. KG, Mengerskirchen. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg a.d. Lahn (Az. 9 IN 129/18) vom 22.11.2018 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

■ HR A 2567 29.11.2018 Jürgen Lanz GmbH & Co KG, Limburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Jürgen Lanz, Limburg.

■ HR A 2642 17.10.2018 Glashütte Limburg Leuchten GmbH + Co. KG, Limburg. Gesamtprokura: Burkhard Quelenberg, Kamen.

■ HR A 2642 21.11.2018 Glashütte Limburg Leuchten GmbH + Co. KG, Limburg. Die Prokura Gerrit Bruns, Steinfrenz, ist erloschen.

■ HR A 3090 01.10.2018 ASR-Rollen Alexander Stricker e.K., Selters. Die Firmierung ist geändert: Stricker-Rollen e.K.

■ HR A 3147 01.11.2018 e + c Vermietungs KG, Elz. Die Firmierung ist geändert: e + c Vermietungs UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG.. Egon Josef Bürger, Elz, ist nicht mehr Persönlich haftender Gesellschafter. Persönlich haftende Gesellschafterin: Stähler Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Elz (Amtsgericht Limburg a.d. Lahn HRB 4388).

■ HR A 3282 12.11.2018 OKA GmbH & Co. KG, Dornburg. Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 28.08.2018 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag Teile des Unternehmens des von dem Einzelkaufmann Karacadag, Oktay, Rennerod, unter der Firma Reifen Oktay Karacadag e.K. in Dornburg (Amtsgericht Limburg, HRA 3280) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen.

■ HR B 335 04.10.2018 Quarzkieswerk Alfred Kremer GmbH, Brechen. Elsmarie Kremer, Brechen, ist nicht mehr Geschäftsführerin.

■ HR B 342 04.10.2018 Autohaus Wilhelm Schaefer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Limburg. Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von Kraftfahrzeugen und deren Reparatur. Darüber hinaus ist Gegenstand des Unternehmens die Verwaltung, Vermietung und der Erwerb von Immobilien sowie damit zusammenhängende Geschäfte.

■ HR B 408 10.10.2018 MACHHOLZ - HEIDERGOTT - Design GmbH, Brechen. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg a.d. Lahn (Az. 9 IN 75/11) vom 04.09.2018 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

■ HR B 525 04.10.2018 Deponie Kremer GmbH, Brechen. Elsmarie Kremer, Brechen, ist nicht mehr Geschäftsführerin.

■ HR B 541 18.10.2018 „ANWA“ Grundstücksverwaltungs GmbH, Limburg. Annele Schäfer, Limburg, ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: Peter Schäfer, Langen.

■ HR B 574 30.10.2018 Förder Baugesellschaft mit beschränkter Haftung, Limburg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg a.d. Lahn (Az. 9 IN 8/06) vom 21.09.2018 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

■ HR B 1064 16.11.2018 Nassauische Presse – Vertriebsgesellschaft mbH, Limburg. Frank Duschka, Cottbus, ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Peter Roßkopf, Münster.

■ HR B 1122 27.11.2018 Hingott Verwaltungsgesellschaft mbH, Limburg. Anna Hingott ist nicht mehr Geschäftsführerin.

■ HR B 1474 30.10.2018 KANN Bausysteme GmbH, Limburg. Geschäftsführer: Achim Schmidt, Brechen.

■ HR B 1545 23.11.2018 Videojet Technologies GmbH, Limburg. Markus Goedecke, Wetter, ist nicht mehr Geschäftsführer.

■ HR B 1631 31.10.2018 Burdich Verwaltungs GmbH, Limburg. Geschäftsführer: Thomas Ehle, Holzheim.

■ HR B 1690 19.11.2018 Gebäudereinigung Wünsche & Schnetz GmbH, Runkel. Wolfgang Wünsche, Hünfelden, ist nicht mehr Geschäftsführer. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Wolfgang Wünsche, Runkel.

■ HR B 1869 22.11.2018 Limburg Land Presse-Vertriebsgesellschaft mbH, Limburg. Frank Duschka, Cottbus, ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Peter Roßkopf, Münster.

■ HR B 2586 27.11.2018 TECHNOLOG Systems GmbH, Elz. Einzelprokura: Wilfried Michael Beh, Elz.

■ HR B 2605 08.10.2018 Motec GmbH, Hadamar. Geschäftsführer: Martin Hans Welling, Mainhausen, und Emanuela Speranza, Paris/Frankreich.

■ HR B 2605 23.10.2018 Motec GmbH, Hadamar. Gesamtprokura: Julian Caspari, Runkel, Sabine Reinartz, Elz, und Jürgen Weiland, Harschbach.

■ HR B 2668 25.10.2018 Walter Schnee GmbH Handels- und Verwaltungsgesellschaft, Dornburg. Klaus Schnee, Dornburg, ist nicht mehr Geschäftsführer. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Klaus Peter Schnee, Dornburg.

MAXIMALE BEWEGLICHKEIT
durch maßgeschneiderte Reparaturen

ERSATZTEILVERSORGUNG
zuverlässig und herstellernunabhängig



Rexroth
Bosch Group

Service Partner



TP group
Limburger Straße 76 a
65555 Limburg
Tel.: 06431 - 9712860
info@tp-group.info
www.tp-group.info

NASSAUISCHE INKASSO.de
Telefon: 06431 77986.0

■ HR B 2758 23.10.2018 Dentsply IH GmbH, Elz. Gesamtprokura: Jutta Hergenhahn, Wiesbaden.

■ HR B 2868 29.11.2018 MTC Verwaltungs GmbH, Elz. Geschäftsführerin: Sandra Noll, Stahlhofen.

■ HR B 3002 05.10.2018 Weilburger Gemeinnützige Wohnungsbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Weilburg. Bernd Stroh, Weilburg, ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Rüdiger Neuhaus, Solms-Niederbiehl.

■ HR B 3008 02.11.2018 Neher International GmbH, Weilmünster. Willem Klaas Wentzel, Barneveld/Niederlande, ist nicht mehr Geschäftsführer.

■ HR B 3016 02.11.2018 NEHA Gesellschaft für Metallbearbeitung mit beschränkter Haftung, Weilmünster. Willem Klaas Wentzel, Barneveld/Niederlande, ist nicht mehr Geschäftsführer.

■ HR B 3504 17.10.2018 CST Chemicon Systemtechnik GmbH, Limburg. Max Gerner, Wiesbaden, ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Christoph Helf, Kettig. Einzelprokura: Karin Regina Helf, Kettig.

■ HR B 3507 04.10.2018 OLI Vibrationstechnik GmbH, Limburg. Engelbert Weil, Bad Camberg, ist nicht mehr Geschäftsführer.

■ HR B 3522 09.10.2018 FTI-Foamtech International GmbH, Limburg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg a.d. Lahn (Az. 9 IN 18/12) vom 24.08.2018 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben.

■ HR B 3607 05.09.2018 Unkelbach GmbH, Beselich. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Limburg a.d. Lahn (Az. 9 IN 64/13) vom 30.07.2018 ist das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Gesellschaft mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Insolvenzmasse eingestellt.

■ HR B 3650 22.10.2018 Lanz Betriebsführungs-GmbH, Limburg. Jürgen Lanz, Limburg, ist nicht mehr Geschäftsführer. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Jürgen Lanz, Limburg.

■ HR B 3679 21.11.2018 AKEBONO EUROPE GmbH, Limburg. Yuji Ando, Saitama/Japan, ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Jean de Montlaur, Montreuil Juigne/Frankreich. Die Prokura Yasushi Yokota, Nerima-ku Tokyo, ist erloschen.

■ HR B 3846 07.11.2018 NL Verwaltungs GmbH, Waldbrunn. Die Firmierung ist geändert: scito invest GmbH. Das Stammkapital ist geändert. Stammkapital: 25.510,00 Euro. Gegenstand des Unternehmens sind der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligten, insbesondere an solchen Unternehmen, die in nachgenannten Geschäftsbereichen tätig sind. Darüber hinaus ist Gesellschaftszweck die Übernahme von Beratungsaufgaben und Dienstleistungen aller Art im Zusammenhang mit der Verwaltung, dem Halten und dem Kauf und Verkauf von Beteiligungen und Investments aller Art. Weiter ist Gegenstand der Gesellschaft die Durchführung der Geschäftsführung sowie die persönliche Haftung bei Kommanditgesellschaften. Geschäftsführer: Gunter Blum, Molsberg.

■ HR B 3872 02.11.2018 sabris aktiengesellschaft, Bad Camberg. Vorstand: Konstantin Timo Trespe, Wiesbaden. Die Prokura Konstantin Timo Trespe, Wiesbaden, ist erloschen.

■ HR B 4289 10.10.2018 BHI – Finanz GmbH, Dornburg. Kerstin Immel, Dornburg, ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: Mato Matthias Marcus Wacker, Niederfischbach/Fischbacherhütte.

■ HR B 4539 27.11.2018 NNB Services GmbH, Limburg. Geschäftsführerin: Samia Ahmed-Butt, Offenbach am Main (von Amts wegen eingetragen entsprechend § 67 Abs. 2 BGB).

■ HR B 4557 07.11.2018 NEHA Vermögensverwaltungs GmbH, Weilmünster. Geschäftsführer: Richard Guy Wentzel, Barneveld/Niederlande.

■ HR B 4571 05.10.2018 RISUS GmbH, Limburg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg a.d. Lahn (Az. 9 IN 91/2018) vom 01.10.2018 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

■ HR B 4634 17.10.2018 Stähler Verwaltungs GmbH, Hadamar. Theo Stähler, Hadamar, ist nicht mehr Geschäftsführer.

■ HR B 4648 14.11.2018 SATIN Solutions GmbH, Bad Camberg. Gesamtprokura: Otmar Schuhbauer, Puchheim.

■ HR B 4675 18.10.2018 Sun-energy SG GmbH, Weilburg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg a.d. Lahn (Az. 9 IN 32/2018) vom 16.10.2018 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

■ HR B 4681 29.11.2018 EPIQ GmbH, Weilmünster. Yves Duchatelet, Lichtaart/Belgien, ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Roland Duchatelet, Deurne/Belgien.

■ HR B 4692 21.11.2018 fünfwerke Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Limburg. Die Prokura Gerhard Weideling, Fulda/Brück, ist erloschen.

■ HR B 4702 08.10.2018 WohnkonzeptBau GmbH, Hadamar. Michael Meurer, Dreikirchen, ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Rebecca Schön, Brechen.

■ HR B 4753 18.10.2018 CONTENTO Select GmbH, Limburg. Einzelprokura: Christine Bast, Nentershausen.

■ HR B 5087 07.11.2018 Arkularius Bedachungen UG (haftungsbeschränkt), Merenberg. Die Firmierung ist geändert: Arkularius Bedachungen GmbH. Das Stammkapital ist geändert. Stammkapital: 25.000,00 Euro.

■ HR B 5100 18.10.2018 Baufuchs Wohnbau Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt), Waldbrunn. Die Firmierung ist geändert: Baufuchs Wohnbau GmbH. Das Stammkapital ist geändert. Stammkapital: 25.000,00 Euro.

■ HR B 5102 04.10.2018 Hana Bau UG (haftungsbeschränkt), Waldbrunn. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg a.d. Lahn (Az. 9 IN 102/17) vom 14.09.2018 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

■ HR B 5145 16.10.2018 Holzbau Höhler Verwaltungs GmbH, Brechen. Geschäftsführer: Tobias Höhler, Brechen.

■ HR B 5145 25.10.2018 Holzbau Höhler Verwaltungs GmbH, Brechen. Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung eigenen Vermögens und die Beteiligung an anderen Unternehmen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei anderen Unternehmen, insbesondere bei Kommanditgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönliche haftende Geschäftsführerin an der Holzbau Höhler GmbH & Co. KG, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Limburg zu HRA 3072.

■ HR B 5177 30.10.2018 GLB International GmbH, Weilburg. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Limburg a.d. Lahn (Az. 9 IN 35/2018) vom 20.07.2018 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

■ HR B 5186 09.10.2018 naturARTen GmbH, Limburg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg a.d. Lahn (Az. 9 IN 87/18) vom 01.10.2018 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

■ HR B 5255 22.11.2018 Schermuly Verwaltungs GmbH, Mengerskirchen. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg a.d. Lahn (Az. 9 IN 130/18) vom 22.11.2018 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

■ HR B 5320 24.10.2018 Neitzert Immobilien GmbH, Limburg. Carina Neitzert, Limburg, ist nicht mehr Geschäftsführerin.

■ HR B 5320 02.11.2018 Neitzert Immobilien GmbH, Limburg. Die Prokura Marc Steinhardt, Eitelborn, ist erloschen.

■ HR B 5385 18.10.2018 MWE-Personaldienstleistungen GmbH, Limburg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg a.d. Lahn (Az. 9 IN 63/18) vom 12.10.2018 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

■ HR B 5464 23.11.2018 Imicare Verwaltungs GmbH, Limburg. Einzelprokura: Marcel Kremer, Limburg.

■ HR B 5533 31.10.2018 CSIDK Beteiligungen GmbH, Limburg. Einzelprokura: Sarah Maceus, Limburg.

■ HR B 5580 22.11.2018 Webdesign Huth GmbH, Weilburg. Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung von Kunden betr. Marketing und Werbung, das Konzipieren, Gestalten, Produzieren und Durchführen von Kommunikations-, Werbe- und Verkaufsförderungsmaßnahmen und die Gestaltung und Realisierung von Webseiten sowie die Betriebsführung und Durchführung von Geschäften für die Zelte Huth GmbH & Co. KG mit Sitz in Weilburg.

■ HR B 5594 14.11.2018 Sollido Controls GmbH, Hadamar. Der Sitz ist nach Beselich verlegt.

■ HR B 5609 04.10.2018 BC Bau und Consult GmbH, Elz. Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung von Unternehmen, insbesondere im Baubereich, sowie die Geschäftsführung und Übernahme der persönlichen Haftung von Gesellschaften, insbesondere Projektentwicklungs GmbH & Co. KGs im Baubereich, sowie der im Handelsregister des Amtsgerichts Limburg an der Lahn unter HRA unter der Firma BC Hausverwaltung GmbH & Co. KG einzutragenden Kommanditgesellschaft nebst allen hiermit verbundenen Tätigkeiten.

■ HR B 5609 22.11.2018 BC Bau und Consult GmbH, Elz. Einzelprokura: Christian Neumann, Limburg.

■ HR B 5669 30.11.2018 GRC Consult GmbH Unternehmensberatung, Weinbach. Gegenstand des Unternehmens ist die allgemeine betriebswirtschaftliche Beratungstätigkeit.

■ HR B 5759 07.11.2018 Elif Markt GmbH, Limburg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg a.d. Lahn (Az. 9 IN 102/18) vom 31.10.2018 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

■ HR B 5779 02.10.2018 Speedlec GmbH, Limburg. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 21.08.2018 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der DHD GmbH mit dem Sitz in Limburg (Amtsgericht Limburg a.d. Lahn HRB 4148) verschmolzen. Das Stammkapital ist geändert. Stammkapital: 50.000,00 Euro.

■ HR B 5825 23.11.2018 GW Projektbetreuungsgesellschaft mbH, Bad Camberg. Daniel Simon, Bad Camberg, ist nicht mehr Geschäftsführer.

■ HR B 5825 28.11.2018 GW Projektbetreuungsgesellschaft mbH, Bad Camberg. Der Sitz wurde nach Limburg verlegt.

■ HR B 5841 08.10.2018 NHM Bau GmbH, Hadamar. Michael Meurer, Dreikirchen, ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Rebecca Schön, Brechen.

■ HR B 5842 21.11.2018 Funk Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Villmar. Einzelprokura: Ortrud Funk, Villmar.

■ HR B 5859 30.10.2018 Indiependance Mothership GmbH, Elz. Joschka Köstel, Bad Oldesloe, ist nicht mehr Geschäftsführer.

■ HR B 5859 21.11.2018 Indiependance Mothership GmbH, Elz. Leonie Weltgen, Bad Oldesloe, ist nicht mehr Geschäftsführerin.

■ HR B 5873 02.10.2018 Ienco financial consulting GmbH, Hünfelden. Der Sitz wurde nach Limburg verlegt.

■ HR B 5879 17.10.2018 SPH Immo-Finanzservices UG (haftungsbeschränkt), Villmar. Gegenstand des Unternehmens ist die Vermittlung von Finanzierungen sowie die Vermittlung des Abschlusses und Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Wohnräume und gewerbliche Räume. Weiterhin vermittelt die Gesellschaft als Mehr-

fachagent gemäß §§ 84 HGB, 34 d GewO, Versicherungs- und Bausparverträge.

■ HR B 5899 27.11.2018 Fidelio Healthcare Limburg GmbH, Limburg. Einzelprokura: Christoph Markus Hackenbroch, Limburg, Dr. Armin Karl Theodor Prasch, Merzhausen, und Melanie Jung, Mengerskirchen.

■ HR B 5916 18.10.2018 IoTOS GmbH, Limburg. Das Stammkapital ist geändert. Stammkapital: 200.000,00 Euro.

■ HR B 5956 01.10.2018 FENSTRAM Plus GmbH, Weilburg. Gegenstand des Unternehmens ist der An- und Verkauf sowie die Vermietung und Verpachtung von eigenen und fremden Immobilien und alle damit verbundene Geschäfte; die Erstellung von Wohnungen und Häusern durch Handwerker als Subunternehmer und deren Verkauf; Auftrags- Arbeitnehmervermittlung; Ex- und Import von Waren aller Art; Montage von Fenstern und Türen, Geländer und Treppen, sowie Erbringen von Dienstleistungen aller Art, soweit solche nicht genehmigungspflichtig sind.

LÖSCHUNGEN

AG Limburg

■ HR A 348 25.10.2018 Florian Berger KG, Limburg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

■ HR A 1070 26.11.2018 Gemeinder GmbH & Co.KG Heizung, Sanitär, Wärmetechnik, Limburg. Die GBS Verwaltungs-GmbH, Limburg a. d. Lahn (Amtsgericht Limburg a. d. Lahn HRB 1877) ist als Persönlich haftender Gesellschafter ausgeschieden. Die Gesellschaft wurde unter Ausschluss der Liquidation beendet.

■ HR A 1536 23.10.2018 Walter Schnee GmbH & Co KG, Dorndorf. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

■ HR A 1594 20.11.2018 Taxi-Link Alfons Link, Elz. Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.

■ HR A 2623 16.10.2018 Arno Fähmann e.K., Beselich. Die Niederlassung ist nach Nideggen (jetzt Amtsgericht Düren, HRA 3687) verlegt.

■ HR A 3280 12.11.2018 Oktay Karacadag e.K., Dornburg. Der Einzelkaufmann hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 28.08.2018 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag Teile des Unternehmens aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und auf die Reifen OKA GmbH & Co. KG mit Sitz in Dornburg (Amtsgericht Limburg, HRA 3282) übertragen. Die Firma ist erloschen.

■ HR B 170 24.10.2018 Krugmann Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Limburg. Der Sitz ist nach Frankfurt (jetzt Amtsgericht Frankfurt; HRB 113385) verlegt.

Sorgenfrei arbeiten. Business Mail Pro.



DIGITALBÜRO
LIMBURG

Jederzeit, überall und über jedes Gerät Zugriff auf Ihre E-Mails, Kalender und Aufgaben.
Video-Chat, Outlook-Anbindung und rechtssichere Archivierung nach GoBD.
Anti-Virus, Anti-Spam und E-Mail-Verschlüsselung.
Klingt kompliziert? Nicht mit uns!

- ▶ Ideal für Unternehmen, die 2019 ihre Kommunikation auf ein neues Level heben möchten.
- ▶ Maximale Flexibilität: Abrechnung pro Benutzerpostfach. Monatlich kündbar.
- ▶ Maximaler Schutz: Immer auf dem neusten Stand. Wartung und Pflege inklusive.

Wir können IT. Lassen Sie uns miteinander reden!

06431-26205-75

DIGITALBÜRO LIMBURG • Bahnhofstr. 9 • 65549 Limburg

Tel.: 06431 26205 75 • Fax: 06431 26205 73

info@digitalbuero-limburg.de • www.digitalbuero-limburg.de

■ HR B 176 13.11.2018 Mundipharma Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Limburg. Der Sitz ist nach Frankfurt am Main (jetzt Amtsgericht Frankfurt; HRB 113599) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.

■ HR B 462 14.11.2018 Mundipharma Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Limburg. Der Sitz ist nach Frankfurt (jetzt Amtsgericht Frankfurt; HRB 113600) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.

■ HR B 1429 21.11.2018 m8 das medienteam handelsvertretungs & vertriebs GmbH, Runkel. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

■ HR B 1499 22.10.2018 Mundipharma Medical GmbH, Limburg. Der Sitz ist nach Frankfurt (jetzt Amtsgericht Frankfurt; HRB 113350) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.

■ HR B 1535 05.10.2018 Krämer Fenster GmbH, Limburg. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

■ HR B 1818 21.11.2018 R & R Verwaltungsgesellschaft mbH, Limburg. Die Gesellschaft ist gemäß § 395 FamFG von Amts wegen gelöscht.

■ HR B 1971 10.08.2018 Seltersdruck Vertriebs- und Service- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Selters. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

■ HR B 1996 08.11.2018 Benli Putz GmbH, Limburg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.

■ HR B 2011 30.10.2018 Mundichemie Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Limburg. Der Sitz ist nach Frankfurt am Main (jetzt Amtsgericht Frankfurt, HRB 113349) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.

■ HR B 3079 12.11.2018 Ausstattungshaus Walli GmbH, Weilburg. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

■ HR B 3276 22.08.2018 NKS Zerspanungstechnik GmbH, Weilburg. Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 15.08.2018 im Wege des Formwechsels in die NKS Zer-



spannungstechnik GmbH & Co.KG mit Sitz in Weilburg (Amtsgericht Limburg; HRA 3281) umgewandelt. Der Formwechsel wird sofort wirksam, da Eintragung des neuen Rechtsträgers am selben Tag erfolgt.

■ HR B 3409 15.11.2018 Alten- und Pflegeheim "Haus Lahnblick" GmbH, Villmar. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Theißtal Aue- und Pflegeheim GmbH am 08.11.2018 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

■ HR B 3585 22.10.2018 Bad- und Heizungsservice Hörle GmbH, Mengerskirchen. Liquidator: Peter Hörle sen., Mengerskirchen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.

■ HR B 3601 14.11.2018 Kaiser und Minde Verwaltungs GmbH, Elz. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.

■ HR B 3607 21.11.2018 Unkelbach GmbH, Beselich. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

■ HR B 4023 29.11.2018 MGR Holding GmbH, Weilmünster. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.

■ HR B 4069 26.10.2018 NS-Industrielackierung GmbH, Bad Camberg. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

■ HR B 4148 02.10.2018 DHD GmbH, Limburg. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 21.08.2018 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Speedlec GmbH mit Sitz in Limburg a. d. Lahn (HRB 5779) verschmolzen.

■ HR B 4261 05.10.2018 DH Acquisition GmbH, Limburg. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden DH Acquisition Holding GmbH mit Sitz in Biberach (Riß) am 01.10.2018 eingetragen worden (siehe Amtsgericht Ulm HRB 733917); von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. Das Registerblatt ist geschlossen.

■ HR B 4264 13.11.2018 HS-Bau und Projektierungsgesellschaft mbH, Limburg. Der Sitz ist nach Wirges (jetzt Amtsgericht Montabaur, HRB 26252) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.

■ HR B 4439 08.11.2018 EURO-Slide GmbH, Limburg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.

■ HR B 4799 24.10.2018 ALEXA Immobilien GmbH, Runkel. Der Sitz ist nach Magdeburg (jetzt Amtsgericht Stendal, HRB 26241) verlegt.

■ HR B 4802 09.10.2018 TaxLaw Rechtsanwalts AG, Limburg. Die Abwicklung ist beendet. Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.

■ HR B 4895 30.10.2018 Auramis Consulting GmbH, Limburg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.

■ HR B 5025 18.10.2018 DEKO DOORS GmbH, Bad Camberg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.

■ HR B 5059 27.11.2018 Hahn Telekom GmbH, Weilburg. Der Sitz ist nach Berlin (jetzt Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, HRB 193867 B) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.

■ HR B 5075 04.10.2018 abg GmbH, Limburg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.

■ HR B 5091 30.10.2018 Ergoman Communication GmbH, Limburg. Der Sitz ist nach Ludwigsburg (jetzt Amtsgericht Stuttgart; HRB 766874) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.

■ HR B 5101 29.11.2018 Knebel INFRAROT Flachheizungen Vertriebs-Verwaltungs GmbH, Limburg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.

■ HR B 5251 05.11.2018 Empulsiv UG (haftungsbeschränkt), Limburg. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

■ HR B 5295 15.11.2018 Ergoman Business Innovative Solution GmbH, Limburg. Der Sitz ist nach Ludwigsburg (jetzt Amtsgericht Stuttgart; HRB 767044) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.

■ HR B 5403 09.11.2018 HAIAD-Cars GmbH, Limburg. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

■ HR B 5476 07.11.2018 INTERJUS Vermögensgesellschaft AG, Runkel. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

■ HR B 5506 23.10.2018 POLAR Bau- und Management GmbH, Limburg. Der Sitz ist nach Frankfurt (jetzt Amtsgericht Frankfurt; HRB 113371) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.

■ HR B 5520 02.10.2018 HTC Floor Systems GmbH, Elz. Der Sitz ist nach Ulm (jetzt Amtsgericht Ulm, HRB 737315) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.

■ HR B 5909 16.10.2018 Baran GmbH, Elz. Der Sitz ist nach Offenbach (jetzt Amtsgericht Offenbach, HRB 51219) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.

■ HR B 5955 16.11.2018 FMZ PROPCO GmbH, Limburg. Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 05.02.2018 im Wege des Formwechsels in die Lena Retail Hannover GmbH & Co.KG mit Sitz in Limburg (Amtsgericht Limburg, HRA 3296) umgewandelt. Das Registerblatt ist geschlossen.

■ HR B 5957 09.10.2018 TM Arheilger Höfe GmbH, Limburg. Der Sitz ist nach München (jetzt Amtsgericht München, HRB 243921) verlegt.

■ HR B 5964 16.11.2018 SPP Nonne GmbH, Limburg. Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 05.02.2018 im Wege des Formwechsels in die Lena Retail Berlin GmbH & Co.KG mit Sitz in Limburg (Amtsgericht Limburg, HRA 3297) umgewandelt. Das Registerblatt ist geschlossen.



IHK-Börsenangebote

Die IHK-Organisation bietet verschiedene Börsen an für die Suche nach Fachleuten, Auszubildenden, Unternehmensnachfolgern oder Kooperationspartner.

Weitere Informationen zu den jeweiligen Börsen finden sie unter www.ihk-limburg.de > IHK-Börsen.

Die Unternehmensbörse ...

...soll diejenigen, die sich eine selbstständige Existenz schaffen wollen, mit Unternehmen in Verbindung bringen, die Nachfolger oder einen tätigen Teilhaber suchen.

www.nexxt-change.org

E-Mail: a.hohlwein@limburg.ihk.de

Die IHK-Lehrstellenbörse...

...ermöglicht Unternehmen und Jugendlichen, Ausbildungsplätze überregional anzubieten und zu suchen.

www.ihk-lehrstellenboerse.de

E-Mail: u.guenther@limburg.ihk.de

Die Recyclingbörse ...

... ist ein überbetriebliches Vermittlungssystem für verwertbare Abfälle und Produktionsrückstände.

www.ihk-recyclingboerse.de

E-Mail: reich-koch@dillenburg.ihk.de

Aktuelle Infoquellen

Ausbildung

Ausbildungsrahmenpläne und weitere Informationen zur Ausbildung finden Sie unter www.ihk.de, bei „Aus- und Weiterbildung“

Außenwirtschaft aktuell

Den außenwirtschaftlich orientierten Mitgliedern bietet die IHK Limburg den monatlich erscheinenden Newsletter „Außen-Wirtschafts-Informationen AWI“ per E-Mail kostenlos an. Bei Interesse bitte Nachricht an a.hohlwein@limburg.ihk.de.

Verbraucherpreisindex

Die Verbraucherpreise in Deutschland lagen im November 2018 um 2,3 % höher als im November 2017. Damit hat sich die Inflationsrate – gemessen am Verbraucherpreisindex – leicht abgeschwächt (Oktober 2018: +2,5 %). Im Vergleich zum Vormonat Oktober 2018 stieg der Verbraucherpreisindex im November 2018 um 0,1 % auf 112,4 (Basisjahr 2010=100).

Steuern | Finanzen | Mittelstand

Eine monatlich aktualisierte Information zur Steuersituation sowie aktuelle Praxistipps finden Sie unter www.ihk-limburg.de im Bereich „Steuern | Finanzen | Mittelstand“.

Umsatzsteuerkurse

Die aktuellen Umsatzsteuerumrechnungskurse finden Sie unter www.ihk-limburg.de im Bereich „Steuerinfos“.

Zitate/Spitzmarken

Deutsche Unternehmen schlagen sich auf den Weltmärkten sehr passabel. Doch der **DIHK** schlägt Alarm. „Der Erlag ist kein selbst Läufer.“ Es wurde der Außenhandel bereits in der Vergangenheit von aufgeblähter Zollbürokratie und undurchsichtigen Handelshemmnissen geprägt. Trumps Kampfansage an den global vernetzten Welthandel stellt neue Hürden auf.“

Es gibt rund 270 Ausbildungsberufe im Bereich der IHKs und 130 im Handwerk, dazu kommen zahlreiche freie Berufe wie Dolmetscher und Rechtsanwaltschaft, darauf weist der **DIHK** hin.

Smartphones drängen kleine Fotokameras aus dem Markt, wie nun eine vom Fachverband **Bitkom** veröffentlichte Marktprognose zeigt. Es werden im laufenden Jahr voraussichtlich unter zwei Millionen Digitalkameras verkauft werden, ein Minus von 8 Prozent im Vergleich zum Jahr 2017.

Jeder dritte Unternehmer digitalisiert seine Post, 30 Prozent haben ihre Briefpost digital ersetzt. Vor zwei Jahren waren es erst 25 Prozent, darauf verweist der Fachverband **Bitkom**.

Unternehmer mit ausländischen Wurzeln sind nach Erkenntnissen des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (**DIHK**) hierzulande längst nicht mehr nur in Handel und Gastronomie aktiv. Und sie leisten einen wertvollen Beitrag zur Ausbildung. „Viele Menschen mit Migrationshintergrund sind schon heute eine Bereicherung für unsere Wirtschaft“, kommentiert **DIHK-Präsident Eric Schweitzer** die Zahlen und Erfahrungen aus dem Gründerservice der Industrie- und Handelskammern (IHKs), die der **DIHK** jetzt zusammengestellt hat. Das gelte gerade für selbstständige Unternehmer: „In Deutschland schafft diese Gruppe Arbeit für rund zwei Millionen Beschäftigte. Und sie unterstützen die betriebliche Ausbildung.“

DEUKAS
Deutsche Kalibrier Service GmbH

- KALIBRIERUNG
- PRÜFMITTELMANAGEMENT
- WARTUNG UND REPARATUR
- LOGISTIK SERVICES

DEUKAS GmbH
Kopenhagener Straße 10
65552 Limburg a. d. Lahn
kontakt@deukas.de
www.deukas.de

ILAG-MRA
DAKKS
Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-K-21141-01-00

Die Urkundenanlage ist einsehbar unter
www.deukas.de oder www.dakks.de.



Literatur

Ratgeber Bußgeld



Deutliche Verschärfung bei Handyverbot und Rettungsgasse: Das Jahr 2017 hat wesentliche rechtliche Änderungen für Bußgeldregelsätze und Punktbewertungen bei Verkehrsverstößen mit sich gebracht. Der Ratgeber wurde aktualisiert und rechtlich auf den neuesten Stand gebracht und richtet sich an Auto-, Lkw- und Radfahrer, insbesondere aber auch an Fahranfänger, Fahrschulen und Transportunternehmer.

Dieser handliche Ratgeber beantwortet viele Fragen rund um die neuen Regelungen und zeigt die Hintergründe zum Punktesystem auf. Verständlich und übersichtlich, damit Sie alle Infos schnell finden!

(Bestell-Nr.: 23009, 4,07 Euro) Springer Fachmedien München GmbH, Verlag Heinrich Vogel, Aschauer Straße 30, 81549 München

Transportunternehmen zuverlässig führen



Zahlreiche Vorschriften auf nationaler und internationaler Ebene machen es Kraftverkehrsunternehmen immer schwerer, den rechtskonformen Transport von Gütern und Personen im Arbeitsalltag sicherzustellen. Das neue Handbuch richtet sich daher an alle Verantwortlichen in Transport- und Logistikunternehmen.

In „Transportunternehmen zuverlässig führen“ bilden die sogenannten Todsünden der EU (Verordnung (EU) 2016/403) einen Schwerpunkt. Das neue Praxisbuch geht am Beispiel realer Fälle drängenden Fragen und Entwicklungen zu diesem Thema nach. Nützliches Hintergrundwissen sowie Arbeitshilfen

tragen dazu bei, das Unternehmen rechtskonform zu strukturieren und zu organisieren. Zudem unterstützen praxisnahe Tipps den Unternehmer unter anderem bei der Auswahl des richtigen Fahrpersonals und in Fragen des Datenschutzes. Die Gefahr von Gesetzesverstößen (z. B. durch Verletzung des Beschäftigendatenschutzes) wird dadurch deutlich minimiert.

(Bestell-Nr.: 26080, 48,15 Euro) Springer Fachmedien München GmbH, Verlag Heinrich Vogel, Aschauer Straße 30, 81549 München

Fahrschulung „Lenk- und Ruhezeiten“



Mit dem Folienprogramm werden die schwierigen und komplizierten Regelungen der Lenk- und Ruhezeiten auf leicht verständliche Weise vermittelt. Der Schulende hat die Möglichkeit, die editierbare PowerPoint-Präsentation optimal auf sein Publikum zuzuschneiden.

Die neue Auflage der Fahrschulung wurde rechtlich auf den aktuellen Stand gebracht und redaktionell überarbeitet. Welche Einstellungen sind bei der Mehr-

fahrerbesatzung zu wählen? Wann entfällt die gesetzliche Mitführipflicht von Unterlagen? Was ist bei der Verlängerung der wöchentlichen Arbeitszeit zu beachten? Diese und weitere Fragen werden in der neuen Auflage ausführlich beantwortet. Neu sind ebenso die Verweise auf die entsprechenden Kapitel in den Praxisbüchern „Lenk- und Ruhezeiten in der Praxis“ von Thomas Fritz und „Lenk- und Ruhezeiten“ von Christoph Rang. Wichtige Themen können damit gezielt vor- und nachbereitet werden.

(Bestell-Nr.: 33313, 116,62 Euro, CD-ROM mit 184 PowerPointFolien) Springer Fachmedien München GmbH, Verlag Heinrich Vogel, Aschauer Straße 30, 81549 München

Sie erreichen die Fachbereiche der Industrie- und Handelskammer Limburg per Fax unter 06431 210-205 oder unter folgenden Rufnummern:

Tel.: 06431 210-	
Hauptgeschäftsführung	101
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	102
Finanzen und Organisation	111
Beitragsbearbeitung	112
Firmen und Adressauskünfte	114
Recht und Fair Play	121
Verkehr / Bauleitplanung / Konjunktur	141
Aus- und Weiterbildung	151
Ausbildungsberatung	152
Außenwirtschaft	160
Existenzgründung und Unternehmensförderung	160

Impressum

„Wirtschaft in Mittelnassau“ ist das offizielle Veröffentlichungsorgan gemäß § 9 der Satzung der Industrie- und Handelskammer Limburg. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Im freien Bezug jährlich 25,50 Euro.

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Limburg
Walderdorffstraße 7
65549 Limburg
Tel.: 06431 210-0
Fax: 06431 210-205

Verantwortlich für den Inhalt

Monika Sommer,
Hauptgeschäftsführerin
der IHK Limburg

Redaktion

Matthias Werner, IHK Limburg
Tel.: 06431 210-102
E-Mail: m.werner@limburg.ihk.de

Anzeigenleitung und Verlag

Parzellers Buchverlag GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda
Postfach 1454, 36004 Fulda
Rainer Klitsch
Tel.: 0661 280-361
Fax: 0661 280-285
E-Mail: verlag@parzeller.de

Satz und Layout

Parzellers Buchverlag GmbH & Co. KG, Fulda
Peter Link

Druck und Verarbeitung

parzeller print & media GmbH & Co. KG, Fulda

Erscheinungsweise

Alle zwei Monate

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die Ansicht der Kammer wieder.

Für den Inhalt von Beilagen und Anzeigen zeichnet sich der Auftraggeber, nicht die Redaktion verantwortlich.

**Das nächste Schwerpunktthema
in Wirtschaft in Mittelnassau**

Februar – März 2019:

Ehrenamt in der IHK

Sonnige Zeiten für den Mittelstand – mit Photovoltaik von E.ON

Investieren Sie in die Kraft der Sonne – mit den Experten von E.ON. Wir sorgen für Ihre sonnige Energiezukunft.



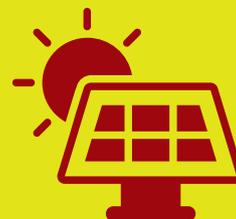
Starker Partner

Seit Jahrzehnten bauen wir Photovoltaiklösungen für den Mittelstand. Von E.ON können Sie individuelle Anlagen und eine kompetente und persönliche Betreuung erwarten. Mit Services über die gesamte Nutzungsdauer hinweg.



Unabhängig vom Strompreis

Die Stromkosten steigen. Machen Sie Ihr Unternehmen dauerhaft unabhängig davon. Mit eigener Solaranlage und Stromspeicher, die zuverlässig und nachhaltig günstige und umweltfreundliche Energie liefern.



Hohe Rendite

Mit einer Photovoltaiklösung von E.ON erzielen Sie dauerhaft gute Renditen. Gleich im ersten Gespräch ermitteln wir aus Ihrem Verbrauchsverhalten per „Quick Check“ die mögliche Rendite Ihrer Anlage.



Qualität mit Garantie

Anlagenkomponenten in höchster Qualität, fachlich hochwertig geplant und installiert – das bietet Ihnen E.ON. Und noch mehr: ein Wartungskonzept, das die Anlagensicherheit weiter steigert, sowie eine echte 25-jährige E.ON Garantie.



Unsere Experten

Nutzen Sie unsere Kompetenz in der Energieversorgung zu Ihrem Vorteil und lernen Sie E.ON ganz persönlich kennen. Ihr Experte kümmert sich vom ersten Tag an um alle Belange Ihrer Anlage.

Möchten Sie renditestark investieren und unabhängig vom Strompreis werden? Dann erfahren Sie mehr und sprechen direkt mit Ihrem regionalen Ansprechpartner: **Jan Müller, 06 41-93 13 50-13**

eon.de/solar-mittelstand

AutoBach[®]



Unser Plus für Selbstständige.



Kommt Ihrem Geschäft entgegen:

- Attraktiver Preisvorteil ¹
- Günstige Leasingrate ²
- Komfortable Mobilitätsmodule ²

Ihr täglicher Antrieb sind effiziente und dabei maßgeschneiderte Lösungen, die Ihre Kunden an Ihnen so schätzen. Genau das bieten wir Ihnen auch – mit Professional Class. Denn Sie profitieren je nach Modell von einem attraktiven Preisvorteil und einer monatlichen Top-Leasingrate. Das optionale Plus zu Ihrem Leasingvertrag sind unsere komfortablen Mobilitätsmodule, mit denen Sie Kosten reduzieren, Ihren Komfort steigern und Ihre Sicherheit erhöhen können.

¹ Professional Class ist ein Angebot für alle Selbstständigen. Einzelheiten zur jeweils erforderlichen Legitimation erfahren Sie bei uns. ² Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Zzgl. Überführungskosten und gesetzlicher Mehrwertsteuer. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 12/2018. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Professional Class

Volkswagen für Selbstständige



Volkswagen

AutoBach[®]
UNTERNEHMENSGRUPPE

Auto Bach GmbH
Volkswagen Zentrum Limburg
Diezer Str. 120, 65549 Limburg
Tel. 06431/2900-0

Auto Bach GmbH
Frankfurter Str. 56
35781 Weilburg*
Tel. 06471/9292-0

*Volkswagen Agentur
www.autobach.de